Begugapreia:

50 Big. Bringeriobn 10 Big., berech bie Boft bege vierrelitbriich Mt. 4.75 epcl Beibragelb. Der "deneral & speiger" erideint taglich Abende. Sonntage in juet Ausgaben. Unparteiliche Beitung. Reuefte Rachrichten. Wiesbadener

Mageigen:

Die Ispaltige Beiltzeife ober beren Raum to Big. fur aus-marre 15 Big. Bei mehrmaliger Aufnahme Rabeit. Reflame: Beiltzeife 30 Big. für undmarts 80 Big. Beilagen-gebuhr pro Zaufend Mf. \$50. Telephou-Unichluft Rr. 199.

Beneral Amseiger

Pofiseitungslifte Ar. 8167. Amtsblatt der Stadt Wiesbaden. Vofiseitungslifte Ar. 8167.

Drei wochentliche Freibeilagen: Wiegfabener Buterhaltungs-Blatt. - Der Janbmirth. - Der Sumorift.

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanfialt Emil Bommert in Bictoaben.

Mr. 17.

Drenftag, den 21. Januar 1902.

XVII. Jahrgang.



* Wiesbaden, 20. Januar 1902.

Die Ameritafahrt Bring Beinriche.

Wie aus Newpork verlautet, find Einladungen für den Bringen Beinrich aus fo vielen Städten eingelaufen, daß deren Berüdfichtigung gang unmöglich ift.

Die Bashingtoner Diplomatie ist von der politischen Bebeutung dieses Besuches überzeugt.

Heber einen 8 mifchen fall ergablen Rewporfer Blätter: Der befannte Rapitan Coghlan, der unter Admiral Dewen bor Manila gefämpft bat und ber nach feiner Rudfehr nach Newport bei einem au feinen Ehren veranlagten Em-pfang wenig respettvolle Meugerungen über den deutschen featfer gemacht haben follte, würde als Werft-Offizier bei dem Empfang des Pringen Beinrich an der Werft in Broflin dem Berit-Commandanten Contre-Admiral Barger dienstlich zur Seite fiehen. Dies ware wegen der Bergangenheit Coghlans gewiß wunderbar.

Die "Evening Sun" beröffentlicht die Unterredung eines ihrer Mitarbeiter mit dem deutschen General-Conful, wonach dieser gesagt hat, die Geschichte sei zu abgeschmackt. Die Coghlon-Affare fei langit vergeffen. Bring Beinrich jet gu bods-finnig und die Regierung ber Bereinigten Stanten hatte Cogbland Chre vollkommen wieder hergeftellt. Es fei lächerlich, die Angelegenheit wieder aufleben zu laffen.

Brafibent Roofevelt empfing am Samftag in besonberer Audieng den Geheimrath Goldberger aus Berlin, der bom beutschen Botichafter bon Solleben perfonlich vorgeftellt wurde. Der halbstundige Empfang nahm einen liebenswürdigen Berlauf. Präsident Roosevelt besprach die industrielle und commercielle Entwidelung beider Länder, betonte warmbergig die Freundschaft mit Kaifer und Reich und die große ftende, die über den beborftebenden Befuch bes Bringen Beinrich im ganzen Lande herriche.

Rad den letten Meldungen erfolgt ber Stavellauf ber Kaifernacht am 25. Februar, am 28. tritt Prinz Heinrich die Reife nach bem Weften an.

Bestimmt besucht werden Chicago und St. Louis.

Das Aronunges und Ordensfeft.

Die Teier des Rronungs- und Ordensfeftes fand geftern Rachmittag im foniglichen Schloffe ftatt. Die zu diefer Feier anwesenden Berjonen empfingen im Schloffe bon der Gene-ral-Ordens-Commiffion im Auftrage des Raijers die für fie bestimmten Deforationen. Im Ritterfaale wurden die neu Deforirten dem Skaifer vorgestellt. Hierauf begaben fich das Kaiferpaar, der Kronprinz, die übrigen Prinzen und die zur Feier geladenen Personen in die Rapelle, wo Gottesdienst abgehalten wurde. Nach Beendigung desfelben begaben fich die allerhöchsten Herrschaften in den Marine-Saal zur Tafel, während die Eingeladenen im Beigen Saale auf der Gallerie des Weißen Saales und den angrenzenden Gemächern ihre Bläge einnahmen. Der Raifer brachte bei der Tafel das Bobl der neu deforirten und älteren Ritter aus, Aledann fand in der Bilder-Gallerie Cercle ftatt, wobei das Kniferpaar viele der eingeladenen Berjonen durch Ansprachen auszeichnete.

Ueber die Auszeichnungen ift an anderer Stelle berichtet.

Die Bater der Wefellichaft Bein

Das Centrum will ben Reichsfanzler in Sachen bes Jefuiten-Gefetes interpelliren.

Befanntlich hieß es neulich, neben Preußen widerstrebe auch Bayern der Aufhebung.

Reine Stalien=Reife.

Die Meldung römifder Blätter, daß der deutsche Reichskangler eine Reife nach Italien antreten und bei biefer Gelegenheit mit den leitenden italienischen Berfonlichfeiten in engere Gublung treten werde, durfte nicht gutreffen. In Berlin ift bon einer folden Reife nichts befannt,

Er. Rraufe berurtheilt.

Der vielgenannte Dr. Kraufe, weldjer unter der Anklage den inzwischen von den Englandern in Transvogl hingerichteten Broefsma zur Ermordung des ehemaligen Brafidenten der füdafrikanischen Liga, Forfter, angeftiftet zu haben, vor dem Londoner Kriminalgericht erschien, wurde bon der Jury für schuldig erklärt, worauf Krause zwei Jahre Gefängniß er-Auf die Frage des Oberrichters, ob er etwas zu fagen habe, erklärte Krause: Ich bestreite, daß ich je versuchte, irgend Jemanden zum Morde anzuftiften, oder daß ich je Mord im Sinne hatte. Ich bente, Forfter ift einer ber Leute, beren Berbalten am meiften gur herbeiführung diefes ichandlichen Rrieges beigetragen hat.

Die Anflage wegen Sochberraths war fallen ge-

Gine Demonftration gegen Balded:Rouffean.

Mis der frangöfischeministerpräfident Balded-Rouffeau fid in Boris gu einer Sigung begab, die der Sogialift Roug-

net für Befämpfung der Tuberkulose veranstaltet hatte, verfuchten etwa 100 Nationalisten, eine Manisestation gegen ihn zu insceniren. Sie hatten sich in einem Cafe in der Rähe des Sitzungs-Lolales verfammelt und beabfichtigten nach Schlutz der Sigung den Wagen Walded-Rouffeaus mit Pfeifen und Schmährufen zu empfangen. Die Polizei raumte indes das Cafe mit Gewalt, wobei es zu einer Schlägerei fam. 6 Nationaliften wurden verhaftet. Die Berletten blieben im Cafe eingesperrt. Einige, denen es gelungen war, zu entwischen, riesen als der Wagen Balded-Rousseaus schlieblich erschien, "Rieder mit Balded". Gie zogen fich aber eine derbe Abfertigung aus der Mitte des Bublifums gu.

Mlegander und Traga.

Die Thronfolgefrage in Serbien burfte früher gur Entscheidung gelangen, als man bisber angenommen hatte. Es freht außer Zweifel, daß in diefer Angelegenheit regelrechte Berhandlungen gefiihrt werden. Diefelben follen von ruffifder Seite ausgegangen, in Wien aber befannt fein und König Mexander befinde sich keineswegs in Unkenntniß über die Sachlage. Er foll fogar den Anftog gu ber Sache geges ben haben, da er fich der Unhaltbarfeit feiner Bofition im Bande immer mehr bewußt werde.

Es handelt fid darum, den Ronig gegen eine größere Ab-findung, die von Rugland garantirt würde, gur Bergichtleiftung auf den ferbifchen Thron gu bewegen, in welchem Falle Rugland und Desterreid-Ungarn in die Bahl Georgs Karageorgiewitsch, eines Sohnes des Thron-Präten-

denten willigen würden.

Der Rrieg in Giibafrifa.

Die Gerüchte, daß ber hollandifdje Minifterprafibent Rupper als Friedensunterhändler noch London gereift fei, follen dadurch entstanden fein, daß Runper zur gleis den Beit in Bruffel weilte, als Wolmarans und Beffels fich zur Konferenz mit Dr. Lends und Fischer nach Bruffel begeben hatten. Die Gerüchte erhielten fich dadurch, daß Dr. Lends fpäter nach dem Haag ging, während Wolmarans bei Kriiger in Utrecht Bericht erstattete.

Ruppers felbst erklart, daß feine Reife nach London pri-

vaten 3weden gedient habe.

Deutscher Reichstag.

(121. Sigung bom 18. Januar, 1 Uhr.) Fortsetjung der Besprechung der Interpellation betreffend

Magregeln gegen bie Urbeitelofigfeit.

Abg. Graf Ranin (fonf.) ftellt zunächft fest, daß die Lage, fpegiell in der Eifen-Induftrie feine gunftige fei. Bur

Berliner Brief. Bon M. Silbins.

Theterhafen. - Coquelin ains. - Gin neues Brett'l. - Gin legislativer Boridiag. - Janide.

Biffen Sie, was ein Theaterhafe ift? Rein? So will ich es Ihnen erflaren. Bor allem ift er fein Safe, fonbern ein Menich und gwar ein Menich mit einem Buichel. Unter Buichel berfteht man in Berlin einen harmlofen Dic. Der Laster derstehn ind in Determen, wie der Name deutlich neung sagt, das Theater. Den Theaterhasen interessiert nicht das Meer und nicht das Gebirge, es sei denn gemalt, teut fich nicht am Balbe, außer wenn er ein Profpett tit, und er pfeift auf die malerischten Hauser, es sei denn, sie seien Coulissen. Statisten in schlechtschen Mastentoliumen gesalten ihm besser, als Menschen in ihrer wirklichen Nationaltracht und Beltgeschichte rechnet bei ihm Sanfpiele begrengt werben. Und für biefe Gorte Menichen fab es in Berlin ein gefundenes Freisen. Borberband, es west noch eines, denn das Coqueliniche Gapplier lodge wich sort. Es ist ja auch ein kleines Ereignis. Französische Schauspieler haben wir ja nun schon ost genug in Berlin geschen, und wer weiß, vielleicht kommt eines Tages sogar Sarah Bernhardt, die große Carah nach Berlin und be-Anügt sich mit einem keineren Hand verink und begnügt sich mit einem keineren Honorar, als Elsaßdebringen, das sie einst verlangte. Miso, daß Pariser Bühnentünstler herüberkommen, ist nichts so außerordent-liches, die Habing, die Rejane, die Judic, die Poette waren ost da, aber daß Coquelin alne, der berühnte Komiker, das erste Mitglied der Comédie française, des Hausen lies kom das Padaltries der dan Française des Ho-lies kom das Redaltries der dan Française liere tam, daß die Redaltrice ber bon Frauen geschriebenen, arjepten und expedierten Zeitung "La Fronde", Mme. Du-tand, ihn begleitete, das ist doch ein exceptioneller Fall. Ich in fein Theaterhase, aber Coquesin sah ich mir an und ich steue mich, daß ich es gethan habe. Die Truppe, die er vom Theater der Borte St. Martin mitgebracht hat, ist eitr mittelmäßig, aber er ist in Wahrheit ein großer Schaudieser. bieler. Bir Deutsche mussen uns an ben frangösischen Sihl ber Buhnenkunft erst gewöhnen, ober wenigstens über im wealeben lernen. So ahnlich, stelle ich mir vor. ist auf

68

dem Beimarer Theater unter Goethe gespielt morben. Bit berlangen, bag ber Schaufpieler icheinbar feine Rudficht auf bas Publifum, alle aber auf bie Anforberungen ber Szene nimmt. Er foll naturwahr fein, man foll bergeffen, bag ba oben Theater gespielt mirb. Bei ben Frangofen ift bas anders. Es wird pathetifch beflamiert, es wird ins Bublifum hineingesprochen und angftlich hatet fich jeber Darfteller, ben p. p. Buschauern je ben Ruden zuzutehren. Es liegt etwas Gefrorenes, etwas Berfteinertes in biefer Runft, die auf eine fo lange ruhmbolle Tradition gurudblidt. Much er felber, ber Meifter ift nicht bavon frei, im Gegenteil, wie follte er auch, er, ber bornehmfte Bertreter bes Saufes Molière, bas die Tradition zu pflegen bor affem berusen ist. Aber was für vollsaftige, robuste, lebenbige Menschen stellt er vor uns bin. In dem nicht schlechten, aber boch schon etwas verstaubten Augierschen Stude "B'Aventuriere" fpielt er die Rolle bes Gifenfreffers Annibal, und ich fann nur fagen, es war eine Erquidung, ben prablenden, genußsüchtigen Feigling zu sehen. In einer Rauschszene, in der er nach und nach alle Affeke, übertriebene Lustigkeit, außtrausenden Jorn, graues Elend wiederzugeben hatte, schuf er eine wahre Meisterleistung. Dann sah ich ihn in "La joie fait peur". Das ist ein Schmarr'n, den heutzutage kein Mensch mehr schreiben dürste, ohne in Gefahr zu kommen, gelinncht zu werden. Was ihm halt giebt, ift die eine Rolle des Roll, die Rolle eines alten, treuen Dieners, die von Coquelin geradezu vollendet gegeben wurde. Beschreibungen eines Borganges, ben man gefeben haben muß, belfen nichts, und fo widerftebe ich ber Berfuchung, fein Spiel im einzelnen gu fchilbern, furg, man vergaß nicht einen Moment, daß da oben Theater gespielt murbe und ftand body vollkommen unter bem Bann biefer außergewöhnlichen Runftleiftung.

Enischuldigen Sie, baß ich mich bei Coquelin so lange ausgehalten habe, aber was ich Ihnen sonst noch erzählen muß, ist lange nicht so ersreulich. Nämlich es hat sich abermals ein Brett's ausgethan. Wir haben hier einen ganz talentierten Schauspieler, ber sehr geschicht pikante Chansons vorträgt, ber hat das neue Kunstinstitut gegründet. 3ch hätte seinen Ramen genannt, aber da er diese Sünde auf fein Saupt gelaben bat, so verschweige ich ihn, bamit ihn bie Rachwelt nicht richtet. Er hat also eine bunte Gesell-

schaft von Künftlern und Künftlerinnen zusammengetrommelt und eröffnete ein Brettl, bon bem er behauptete, es fet te in Ueberbrettl. Der Kritifer einer hiefigen großen Tagesbemerfen, es fomme ihm allerdings fo vor, als handle es fich mehr um ein Unterbrettl ober noch beffer um ein "Drunter- und Drüber-Brettl". Ich bin teiner von benen, die bei jeder Kleinigkeit nach der Polizei schreien oder die berühmte "Klinke der Gesetzebung" in die Jand nehmen wollen; aber was die Brettlepidemie anbetrisst, so halte ich ein Ginfdreiten ber Reichobehörben für geboten. Bielleicht ware es gut, folgenden Baragraphen in bas Reicheftraf. gejegbuch aufzunehmen:

"Ber Ueberbrettl ober ähnliche Institute gründet ober die Gründer unterstützt, sich als Mitglied eines solchen engagieren läßt oder Mitglieder für ein solches engagiert, wer Billets gu Borftellungen eines Brettis bertreibt ober fauflich erwirbt, wird mit Gefangnis nicht unter brei Monaten bestraft. Der Berfuch ift

Es werben jahrans, jahrein fo viele Gefebe gemacht, die viel schlechter sind, als das vorgeschlagene, das so ein Baragraph wirklich nichts schaben könnte. Allerdings, was helsen, wie ähnlich schon der alte Tacitus sagte, gute Gesehe, wenn die Sitten schlecht sind. Wir sehen die Todessstrase and die mit Borsah und Uebersegung vollsührte Tötung eines Menschen und die Morde nehmen fein Ende. Sie haben natür-lich schon von dem Tobesurteil gelesen, das gegen einen jungen Menschen gefällt worben ift, weil er eine junge Frau, bon beren Chemann er nur Wohlthaten empfangen hatte, graufam hinschlachtete. Ich habe ichon viele Ber-brecher gesehen, die mit taltblutiger Rube den Spruch entgegennahmen, der sie aus der Lebenden Reihe stieß, aber ein so chnisches, taltlächelndes Wesen, wie es Jänide zur Schau trug, doch noch nicht. Das war ein Mensch, dem auch nicht der leiseste Moralbegriff mehr eigen, sür den menschliche Regungen gar nicht existeren. Die Art und Weife, wie er an ber ungludlichen Frau eine halbe Stunde "berummorbete", man fann taunt einen anderen Ausbrud gebrauchen, barum "fit venia verlo", wie er dann bas ge-raubte Geld in lüberlichster Beise verpraßte, bas stöft so ab, daß man ihm seine Strase gönnt. Einer weniger!

ein bom Abgeordneten Bubeil gewünschtes Arbeitsamt fann fich Redner nichts versprechen. Gine zuverläffige Urbeitslofen-Statistif fei hauptsächlich dadurch erschwert, daß fich unter den Arbeitslosen stets auch mehr oder weniger Streifende und Bagabunden befinden, die überhaupt niemals arbeiten wollten, felbft wenn fich ihnen dazu Gelegenheit bote. Infoweit wirflich für die Induftrie-Arbeiter ein Arbeitsmangel bestehe, konne er felbst auch eine Berpflichtung von Staat und Reich, abzuhelfen, nicht anerkennen. Sache der Gemeinden fei es, nach Möglichkeit Silfe zu schaffen. Die Lage des Marktes könne er nicht als ungünstig ansehen. Er könne es auch nicht billigen, daß so viel deutsches Geld in Unternehnungen im Auslande angelegt werde, und daß sogar der deutsche Botickafter in Conftantinopel veranlagt werde, feinen Ginfluß bort gu Bunften ber Befchleunigung einer Concession für den Bau der anatolischen Bahn geltend gu machen. Bericharft fei die Arbeitslofigfeit auch besonders durch das Roblenspudifat und deffen übertriebene Breis-Erhöhungen. Redner beleuchtet dann auch die Thätigkeit des Robeifen-Sondikats, das zu außerordentlich niedeigen Preisen nach dem Austande geliefert habe, während fich unfere eigenen Berte gu hoben Breifen ihren Bedarf gu beden geswungen gewesen seien. Gegen die Ausgestaltung des Ar-beitsnachweises wolle er nichts einwenden, aber einer zu gro-Ben Centralifirung des Arbeitsnachweises muffe er doch widersprechen, ebenfo einer Arbeitslofigfeits-Berficherung, ba die sozialen Bersicherungslasten dadurch noch mehr gesteigert werben. Das Schwergewicht lege er jedenfalls auf den neuen Bolltarif, da derfelbe unfere Industrie und damit auch unfere Arbeiter gegen die ausländische Konfurreng fchite. (294derfpruch.) Das Fortbestehen bes alten Bolltarifs murde ein

Mbg. Boffmann . Dillenburg (notl.) balt bie Mrbeitslofigkeit für etwas größer als der Borredner. Eine Berficherung gegen die Arbeitslofigkeit halte er für durchführbar und givar auf Grund ber Berufs-Genoffenfchaften.

Ungliid fein. (Biderfpruch und Beifall.)

Sadificher Bundesbevollmächtigter Graf Sobenthal erwidert auf die gestrigen Neuherungen Zubeils, daß die fachfifche Staatsbahn-Bermaltung Arbeiter entlaffen babe mit der Berlefung eines Telegramms des Inhalts: "Ständig beschäftigte Arbeiter find überhaupt nicht entlassen worden, vielmehr nur eine Angahl folder Hilfsarbeiter, denen gleich bei ihrer Aufnahme gesagt wurde, daß fie nur vorübergebend befchäftigt werden können und diesen Arbeitern ift angesichts der Lage Arbeit auf städtischen Bauten theils schon gegeben, theils angefichert worden, foweit fich Arbeits-Gelegenheit bietet." Redner bemerkt weiter, daß auch der fächfischen Maschinenbau-Anftalt Hartmann, die im Begriffe ftand- eine Anzahl Arbeiter zu entlaffen, eine große Anzahl Lokomotiven in Auftrag gegeben worden sei, damit der Betrieb nicht eingeschränkt zu werden brauche. (Beifall.)

Abg. Gamp (Reichsp.) glaubt, daß es angesichts der Arbeitslosigkeit doch Sache der Regierung gewesen sei, plan-mäßig vorzugehen. Die Arbeitslosen-Demonstrationen in Frankfurt a. M. halte er für begreiflich, wenn auch nicht für entschuldbar. Die Gemeindeverwaltung in Frankfurt a. M. hätte unbedingt für Abhilfe der Arbeitsnoth jorgen muffen. Redner verbreitet fich noch über die vom Abgeordneten Bubeil gemochten Borschläge. In der Abfürzung der täglichen Arbeitszeit sehe er kein Mittel gegen die Arbeitslosigkeit. Bet der Landwirthschaft würden die Arbeiter im Falle derArbeits. lofigkeit nicht entlaffen. Da trage ber Arbeitgeber bas Rifiko

Staatsfekretar Graf Bofadowskin wendet fich gegen den Borredner, der der Reichsregierung Bortvürfe gemacht habe. Eine Reform der Armen-Gefetgebung, wie fie Berr Gamp verlange, sei in die Wege geleitet. Im Preußischen Ministerium des Innern werde ein solches Reformgeset behandelt. Daffelbe fonnte aber in diejer überlafteten Geffion nicht mehr borgelegt werben.

Abg. Lengmann (freif. Ber.) bemerkt, daß auch in-folge des Zick-Back-Kurses das Bertrauen geschwunden sei. Der Ranal fei an bem Widerstande ber Fronde gescheitert. Anstatt diese zu brechen und an das Bolf zu appelliren, habe man fie mit Glace-Sandichuben angefaßt. Rothwendig fei bor Allem die Rudfebr gu einer berftandigen Sandelspolitif, die unferen Arbeitern nicht die Arbeits-Gelegenheit raubt und ihnen auch nicht das Brot vertheuere.

Abg. Sahn (fraftionslos) verfichert, daß ohne die Bismard'ide Birthichaftspolitif ein großer Theil unferer Arbeiterschaft liberhaupt ohne Erifteng fein wirde. Redner mendet fich dann gegen den Abgeordneten 2 en gmann. Eine fichere Arbeits. Belegenheit werde ben Arbeitern nur gewährleistet werden können, wenn Deutschland fich durch eine Wirthschafts- und Sandels-Politik, wie feine, Redners, Freunde fie wimfchten, unabhängig made bom Auslande. Sabe die Gesammtheit das Recht und die Pflicht, dem Einzels nen den Ort anzuweisen, wo er zu arbeiten habe? (Singer ruft: In Retten!)

Montag 1 Uhr: Fortsehung der Debatte. Bother: Antrag Arendt und Ben., betreffend Nachtrage-Etat für Bete. ranen.

Schluß 6 Uhr.

Mus aller Welt.

Rleine Chronif.

Domanenbachter Falfenbagen, der fich in Sameln felbit geftellt haben follte, ift in Berlin berhaftet worden.

Das Ctablissement Vilamara zu Manreja (Borcelona) ift bon einer entjetlichen Rataftrophe beimgefucht worden. Ein Reffel platte und die gange Fabrit wurde gertrimmert. Der Direktor, der gerade die Beitung las, wurde in Stilden bis auf ben Gemeindeplat gefchleubert. Bisber find 16 Leich en aus ben Trimmern befördert. Man fcatt die Bahl der Opfer auf 100.

Gaftwirth Giefler von Seibelberg ift bei Redargemiind auf der Jagd' berungliedt. Gein Bewehr entlud fich und der Schuß ging ihm in ben Sals. Er war fofort todt.

In Leipzig hat der Biergäpfer Wischner seine Geliebte, Rellnerin Gehring und dann fich felbit er ich offen.



Alus ber timgegend.

Biebrich, 19. Januar. Bei ber am Abend bes 26. in ber Turnhalle ftattfindenden Binter-Beranftaltung bes "Evang Rir-dengefangvereins" wirfen bie Concertjangerin Frl. Tillie Berbrow (Coptan) und herr Guft. Barbed (Tenor) aus Biesbaben mit. Die Begleitung ber beiben Runftler haben bie herren E. Schidel-Biesbaden und Organist Grab übernom-men. Der Chor bringt gum Theil neueinstudirte Rummern, fo bağ ben Mitgliebern bes Bereins, genugreiche Stunden in angenehmer Aussicht steben. Im 2. Theil fommt ein Luftspiel gur Aufführung, jo bag auch bas beitere Genre nicht fehlen wird. Ein Tangden foll bie Beranftaltung beschitegen. - Un bem gestern Abend im Diefenbachichen Lotale ftatigehabten Dippehas-Effen des Gewerbevereins nahmen eiwa 40 Herren theil. Herr Oberlehrer Wefthofen fprach auf bas weitere Bluben und Gebeiben bes Bereins. herr Steinhauermeifter Bothe banfte bem Serrn Oberlehrer für seine Bemühungen um ben Berein, hoffenb bag berfelbe noch recht lange ben Borfit führen moge; sein hoch galt herrn Oberlehrer Besthofen. Solovortrage und gemeinsame Befänge boten angenehme Abwechslung.

t. Biebrich, 20. Januar. leberaus jablreich besucht mar ber im Sotel "Bellevue" ftattgehabte "Deutiche Abenb." Berr Dr. Schafer begrubte bie Theilnehmer namens ber Ortsgruppe bes Allbeutschen Berbandes. Serr Conjul Freusberg-Bies-baben sprach sobann über "Allbeutsche Biele und Erfolge im Auslande." Derfelbe verbreitete fich über bie Erfolge bes Deutichthum &, namentlich feit ber Erwerbung von Colonien. Die chinefischen Wirren, ber fubafrifanische Krieg wurden gleichfalls gestreift. Die Ausführungen fanben beifällige Aufnahme. Der Gesangberein "Gintracht" trug anschließenb ben Breischor: "Den Tobten bom 31tis" unstergultig bor. Der Beltreisenbe Bere Dr. Albrecht Birth beiprach nun in intereffanter Beise bas Thema "Die Beltlage". Der Bortragende behandelte namentlich ben ungerechten südafritanischen Krieg, welchen er bis zum letten Jahre auf Seiten ber Buren mitgemacht habe. Berurtheilt murbe gang entichieben bie unmenichliche, jeber Civilifation fpottenbe Behandlung ber in ben Concentrationslagern befindlichen Burenfrauen und Rinber. Rebner bat, mit ben Sammlungen nicht nachgulaffen. Die Roth fei febr groß. Die "Siegesberichte" ber Englander feien theils gang erlogen, theils ftart aufgebauicht. Raufchender Beifall lobute ben Redner. Rach givei Chorvorfragen ber "Eintracht" banfte herr Dr. Fuchs ben Rebnern, sowie bem Berein "Eintracht" und brachte ein Soch auf ben Raifer aus. Mit bem allgemeinen Lieb "Deutschland, Deutschland über Alles" ichlog bie ichone Beier. - Drei herren bollführten in ber Racht bom Samstag auf Conntag bor einem Saufe in ber Abolfftrage folden Barm, bag ber betr. Sausbesiter einschreiten mußte. Derfelbe foll beleibigt und follen ihm brei große Benftericheiben eingeworfen worben fein. Dit Silfe eines Rachtichutmannes gelang es, bie

Ramen ber Betheiligten festzustellen, * Bierftabt, 19. Januar. Gestern Rachmittag ereignete fich ein bedauerlicher Ungludbfall. Das fünfjährige Tochterchen eines Einwohners fpielte mit anberen Minbern im Sofe und gerieth mit feiner rechten Sond in die Rammraber bes Bump. wertes. Auf bas Geichrei eilten Arbeiter gu Silfe und ichien es, als feien amei Finger verloren, ber Argt gab jeboch hoffnung, bag bie Finger wohl erhalten bleiben wurden. - Die Faschings Beranstaltungen haben in Form von Gala- und Damenfigungen im "Rebenstod" und in der "Krone" begonnen. Das finanzielle Ergebniß in ersterem Lokale soll den Buren zugewendet werden. — Bei der Bormusierung der Pferde und Fuhrwerke waren 113 Bierbe und 94 Bagen vorgeführt. 105 Pferbe find für friegsbrauchbar erflärt, unter ben Wagen haben nur 8 ben Anfoberungen entiprocen. - Der Gemeinberath hat gegen bie Concessions-ertheilung an herrn Scheurer, ben neuen Birth bes Abler", nichts eingewendet.

* Mainz, 21. Januar. Für Rothstandsarbeiten werden noch 10,000 Mart nachgesorbert, so daß die Gesammtsumme 24,000 Mart beträgt. – Eine hoch betagte Frau ift unbekannt wohin verschied un ben. Die Angehörigen hielten in der Stadt wie außerhalb ergebnistos Umfrage.

* Weben, 17. 3an. Beute wurde ber seitherige Burgermeifter unferer Rachbargemeinbe Sahn, Berr Rarl Gros, beffen Tob bereits gemelbet unter großer Betheiligung feiner gablreichen Berwandten, Freunden und Collegen von Sahn und Umgegend zu Grabe getragen. Auch ber Kriegerverein bon Sahn, beffen Mitglied ber Berftorbene gewesen, fowie die Kriegervereine von Bleidenstadt, Weben und Neuhof gaben ihm bas Geleite gur letzten

* Geifenheim, 18. Januar. Unfer allverebrter Burgermeifter, herr Biebig, foll bie Abficht haben, am 1. April bom Umte gurud au treten. Gine Musführung biefes Schrittes murbe febr bebauert

. Sahnftatten, 17. Jan. Der Wagen bes Berrn Dr. meb. Reibbofer bier frurgte gwifden Burgidwalbach-Bollbaus eine ftodwerthobe Boichung hinunter. Wahrend Muticher und Bierbe unverlett bavontamen, bat ber Urgt eine Sufverletzung erlitten. -Die "Raifer-Geburtstagsfeier" wird bom Kriegerverein biesmal allein im Breuf. Sof" begangen. Bon ben fonft üblich gewesenen Ginlabungen an bie übrigen Bereine ift wegen gu beschrantten Rau-

* Braubach, 18. 3an. Die Arbeitslohne auf ber Blei- unb Silberhutte bier werben vom 1. Februar um 10 pat. berabgefest. Die Löhne auf bem Bergwerf find bekanntlich bereits feit Mitte Desember icon um 10 pat. berabgefest worben. - Bon einem Sand-wertsburichen wurde einem Geschäftsmann ein wertsboller icottiicher Schaferbund geftoblen und in Dberlahnftein für 10 DR. gum

Ranf angeboten. Bon bem Thater fehlt jebe Spur, * Ems, 19. 3an. Die Ronigl. Regierung in Wiesbaben bat It. . 3." bie von ber Rurfommiffion beantragte Erhobung ber Surtage und swar bon 15 Mart auf 18 Mart für bie Sauptfarte und von 6 Mt. auf 9 Mt. für die Beifarte genehmigt. Die Erhöhung tritt mit bem 1. Dai 1902 in Fraft. Gine Erhöhung tritt bagegen für bie Emfer Ginwobner, sowie für Tagestarten nicht ein. Aus ben burch bie Kurtage Erhöbung gewonnenen Mitteln foll ein angemeffener Bufchuß au ben ber Stadt Ems ermochfenben Ranalifationstoften gemabrt

* Frantfurt, 18. Jan. Der penfionirte Bahnmarter Beinrich S. erhangte fich in bem Reller bes Saufes, in bem er wohnte. Seine Frau, bie leibend ift, entfeste fich, als fie die Rachricht erfubr barüber fo febr, baß fie balb barauf einem Schlaganfall er-lag. Rach einer anderen Melbung ber "Grif. Big." foll bie Frau guerft geftorben fein

Kunft, Litteratur und Wiffenichaft. Ronigliche Echanfpiele.

Biesbaden, 19. Januar 1902.

Erstaufführung von "Der po In i f che Jude", Bolts. oper in 2 Aften von Karl Beis. Text nach Erfmann-Chatri. an, von Bictor Leon und Richard Batta.

Die heute aufgeführte "neue Oper" wurde mit Spannung und ungeheucheltem Intereffe erwartet. Bon auswärts war icon manche furze Nachricht über anderweitige Aufführ. ungen zu uns gedrungen, boch über den eigentlichen Berih oder Unwerth der Oper war den fritischen Commentaren nichts zu entnehmen und daß der bislang unbefannte Komponist des "polnischen Juden" mit schon anderen Werfen in die Deffentlichfeit gedrungen mare, ift gleichfalls nicht befannt,

Mit Recht nennt ber Romponist und fein libretiftischer Mitarbeiter das Werf "Bolfsoper". Mit seiner volksthümst, den Musik appellirt Karl Beis an das Bolk, mit der volks. thimliden Sprache wenden fich die Tertdichter uns Bolf und mit der Moral: Gübne für begangenes Berbrechen, welche wie in dem Gedichte "Die Sonne bringt es an den Tag" viele Jahre nach der Mordthat, als der arme Berbrecher Mathis bereits ein wohlhabender, von feiner Familie und von feinen Mitbiltgern geachteter "Chrenmann" ift, eintritt, mit diefer Moral haben die Autoren dem Bolt nicht nur in's Gewiffen gefprocen, fondern feinen Gerechtigfeitsfinn befriedigt, wie schon das deutsche Märchen durch seine illusorische Justig lehrt: Der Gute wird belohnt, der Bose bestraft.

Den Bürgermeifter und Gaftwirth Mathis (Berr Mill. ler) und seine Frau Katharine (Frl. Schwart) lernen wir — wenn der Vorhang aufgeht — als wohlhabende, glid. liche Menfchen fennen, die ihr einziges Rind (Frl. Robin. on) an den Gendarmerie-Bachtmeifter Chriftian Breben (Berr Mlarm filler) verheirathen. Gine innige Liebes frene der feligen Brantleute ergählt von ihrem Glud — motgen werden fie auf immer vereint. Forfter Schmitt (Bere Engelmann), der die letten Borte der Liebenden umbemerft hingufommend gebort, flaticht in die Sande; er berfucit eine Unterhaltung einzuleiten mit ben witigen Worten: "Eure Ruffe fegnet morgen der Herr Pfarrer". Man fpricht vom Wetter und fonfiatirt, daß der Winter ein grimmig talter fet; der Förster behauptet, gerade vor fünfzehn Jahren gab es einen folden schlimmen Winter und mon nennt ihn bis heute ben Bolen win tet. Forfter Schmitt ergablt alsbann eine musikalisch wohl portraitirte musteriöse Geschichte: Seute finds fünfzehn Jahre. Da trat zu fpäter Stunde, während wir ge-muthlich in der Stube fagen, draußen aber der Schneeftum wüthete, ein polnischer Inde herein mit dem Gruße: "Der Friede Gottes sei mit Euch!" Gine Nacht wollt' er raften, um beim Morgengrauen weiter zu wandern. Am naditen Motgen fand man den Schlittengaul des Polen frei am Fluffe fle hen — Alles war mit Blut getränft, wo aber der Jude blieb und was mit ihm geschah, ift bis beute Gebeimnig geblieben.

Die folgenden Scenen, in benen Mathis feine Tochter und seinen Eidam beschenft, felbst die heitere, wohlgelungene Bolksigene, in der es hoch und luftig bergebt, ein Bild, das einen porziiglichen Sontraft bilbet, läßt ben Sorer, bem et nach der Erzählung des Förfters wie Blei in den Bliebern liegt, abnen, daß fich die unbeilschwangere Luft bald entladen wird. Da bernimmt Mathis mabrend bes Feftesjubels nicht mur denfelben Grutm, den er vor 15 Jahren gebort, fondern aud jenes Schliftengeläute, bas ben bon ihm ermordeten 311 den feinem Saufe gufführte - die Situation wird jab unterbroden - berein tritt ein polnifder Jude (Berr Gabo es. let), abermals mit dem Gruße: "Der Friede Gottes fei mit Euch!"

Weathis schwanft und beicht ohnmächtig zusammen.

Der gweite Aft führt uns in Mathis' Schlafgimmer. 3n einem Monolog verrath er feine Gewiffensbiffe, die er verge bens zu beschwichtigen fucht. Er glaubt, der Schlat werde felne durch den Bein erregten Gedanfen Rube fcraffen. Seene verwandelt fich und ein Eraum des Schuldbeladenen nimmt folgende Weft alt ung an: Man fieht einen hochge mölbten gotbifden Roum, ein Kirchenschiff, in welchem ber Gerichtshof tagt; Gallerie und Bänke find voll Zuschauer. Die this wird von Gendarmen berbeigeführt. Der Brafident (Förfter Samitt) erhebt die Anklage. Mathis leugnet. beginnen die Beugenausfagen. Geine eigene Frau wird ber nommen — fie glaubt nicht an die Schuld, fagt aber, es fei ihnen feit jener Bolennacht beffer wie früher gegangen. Unfäglich trautig — wirfungsvoll ift die Ausjage feiner Tochter. Annette, die in innigfter Liebe jum Bater, diefen für den beften Menfden der Welt halt, fie fdwört: "Er bat es nicht go than!" Mihiam fendend erwidert Mathis: "Ich habs' ge-than!" Ergreifend ift nun die Seelenpein und Berknirfdung von Tochter und Fran. Mathis erzählt seine finstere That. Die Scene verwandelt sich wieder. Es ist schon beller Lag, Mathis ift noch in feinem Zimmer; auf Mopfen antwortet er nicht feinem fürchterlichen Traume folgt ein Schlaganfall, ber feinem Leben ein Ende bereitete.

Der zweife Aft mit ber Gerichtsscene ift von unbeimlich bramatischer Wirkung. Allerdings wird dieser Effett hier durch die schauspielerische Runft des Herrn Milller erst voll und gang erzielt.

Ueberhaupt war die Aufführung und Infcenirung Berfes eine fehr lobenswerthe. Serr Muller bat feine Aufgabe mit dem kilnsilerischen Ernst erfaßt, der alle seine verfchiebenartigen Darbietungen auszeichnet und fein Burger meifter mar meifterlich bis in die fleinften Gingelheiten aus arbeitet. Fraulein & dow ar & hatte einen febr guten Abend als Ratharine, fie hatte ihre besondere Aufmerksamfeit eine fconen, einheitlichen Tongebung gefchenft. Fri. Robinon war trefflich am Plate als Annette, ihre Theilnahme und Antheilnahme an der Gerichtsfeene ging gu Bergen, Berra & larm üller kann nur bolles Lob für feinen Chriftian go ipendet merden und ebenfo Berrn Engelmann für fcine gute Leiftung als Förfter, Umlifant war Berr Dente all Motar.

Per polnifche Bube bes Berrn Schwegler ift eine fde genswerthe Leiftung, die jedoch im Spiel icharfer darofter firt werden muß, um den Abschluß ber Oper wirfungsvoll gu

Herr Professor Mannstaedt hatte die Novität vorzug-lich einstudirt und sicher geleitet. Das Orchester spielte schön

fich II bengt Ebar Fri. bae e derte. Böre, Gre

uno f

das L

febr I befted

bie DI

Desitt.

tion o

fren t

jum johon tetes leiht Delbe

fambe

amen

Rii

mei. bon und Ark Street St

dig desi ein erh ift me figu in fen fien En

fŝ.

ht.

TITE:

car

11.4

hnt

ett

titit

ute

tife

titt

190

um

OT-

mð

ene

000

etii.

STT.

er.

nit

In

ONE.

test

In.

er.

は

100

of E

100

tth

177

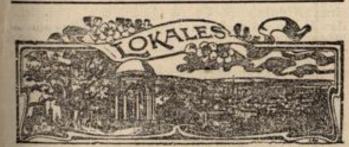
cité.

und begleitete disfret. - Der Berth der Mufif ift, wenn man das Wert als bas, mas es fein foll, als Bolfsober nimmt, ein febr respektabler. Bon einigen leitmotiv-ahnlichen Berioden miteden durch Originalität eine Met Schidfalsmoth (mit dem bie Duverture beginnt) u. das Schlittengeläutemotiv; das Liebesmotiv ift melodifch, aber in abnlicher Fassung des. Defteren bagewesen. Der Komponift deklamirt in wagnerischer Diftion ohne Bagnerianer gu fein. Die Inftrumentation ift einjad, aber wohlflingend und charafteriftisch.

Das Bange ift eine "Bolfsoper", die eine belebende Abwechslung in's Repertoire bringt und die manchen Komponiften veranlaffen wird, jett ebenfalls fein Seil auf dem Gebiete bes "Grufeligen" zu fuchen.

Um das burd den bevorftebenden Weggrang des Frl. Beumann freiwerdende Gad der Gentimentalen bewirbt fich neuerdings eine junge Künftlerin aus Berlin: Frl. Magba Saroder. Die Dame fomunt von Lautenburgs Refis bengtheater, einer Buhne, der jedenfalls "Leontinens Chemanner" naber liegen, ale Goethes "Egmont". Bur flaffifche Charaftere mag fonach das Berliner Refidenziheater nicht gang die geeignete Bilbungsftatte fein. Wenn nun tropbem Brl. Schröder mit ihrem "Rlarchen" in Ehren beftand, fo ift das eine Leiftung, die um fo anerkennenstverther ift, als die Runftlerin mit einer Indisposition gu fampfen hatte, die fie effenbar an der vollen Entfaltung ihrer iconen Mittel binberte. Allerdings ericopfte Grl. Schröder ihre Aufgabe nicht; aber das ift auch gar nicht von ihr zu verlangen, da fie, wie ich lote, das "Rlärden" geftern jum erstenmale fpielte. Bird ihr öfter Gelegenheit gegeben, unter tuditiger Leitung flaffice Charaltere zu verforpern - wir waren u. A. auf ihr Grethen" gespannt - dann wird fich ihr vielversprechendes Talent auch nach dieser Nichtung sicherlich bestens entwideln. Die Kiinstlerin bat, was uns die Sauptsache erscheint, for foone Mittel: Sicherheit, ungezwungene Saltung, ein ensprechendes Organ und — last no least — Jugend. Ihre imeite Gastspielrolle, die "Claire" im "Süttenbesitzer", wird ein guter Brüfftein für ihr modernes Repertoire sein; wir denfen, daß fie auch bierin nicht berjagen wird.

* Frantfurter Theater. Im Opernhause gaftirte gestern Frau Saba Sacco mit bem Ensemble bes Raiferlichen Theaters in Tofio und fand lebhaften Beifall. Im Schauspielbaus gab man um erften Male "Die großte Gunbe", bon Otto Ernft, ein ichen früher an fleineren Buhnen gespieltes, jest etwas umgearbeibetes Drama. Die vornehme muthige Gefinnung bes Autors verleibt feinen Werlen gewiß einen großen Werth, nur durften bie Conflifte nicht jo unwahricheinlich, bie Frage fich nicht um jo befannte, fo oft besprochene, nicht allgemein tragische Dinge breben. Die Schanspieler thaten ihr Bestes, Leben in diese wirklichkeitsfremben Scenen binein gu bringen; herr Bauer gab ben belben temperamentvoll und fompathifch und fand in Icl. Bollner eine gute Partnerin. Dem Großtaufmann aber tonnte Berr Bfeil taum etwas Leben beibringen. Auch bie überflüffigen Re-benfiguren blieben trot guten Spiels ohne besonbere Wirfung,



fanben aber für erfteres vielen Beifall.

* Wiedbaben, 20. Januar 1902

Deuticher Abend.

Infolge eines Beschluffes, welcher anläglich der 100jahrigen Biederfehr des Arömungstages am 18. Januar vorigen Sahres gejaßt wurde, beschied die Ortsgruppe Wiesbaden des Bereins zur Erhaltung des Deutschtipums im Austande" alle deutschien Mitbürger zu einem Rommers am Sams-

tag Abend in die "Turnhalle." Ueber 400 Personen waren erschienen und schon lange bor Beginn ber Feierlichkeiten war ber geräumige Saal bis auf den letten Play besett, so daß sich die Kundgebung zu einer redit impofanten gestaltete.

Der Borfigende des beranftaltenben Bereins, Berr Dr.

Rinfler begrüßte die Anwesenden:

Der Befdluß des Bereins, die Feier des Geburistages des deutschen Reiches alljährlich zu begehen, hat in allen Kreilen lebhaftefte Anerkennung gefunden, wofür als befter Beweis der überaus gahlreiche Befuch dienen darf. Alle Kreise, bom hohen Staats- und Communalbeamten, hohen Militärs und Bertretern des Bürgerthums bis herab zum schlichten Atbeiter, alle find aufs stattlidfte bier vertreten. Und wofür It dies ein Beweis? Doch gewiß dafür, daß die Zustimmung Mit higung resp. Errichtung des deutschen Reiches auf alle Kreise übergegangen ist. Aber ebenso gewiß, ist es auch ein dones, herrliches Beiden für unfere Baterftadt Biesbaden, dis gerade bier die Bestätigung dieser Anzeichen in so großem Rage zu finden ift und daß bei diefer Feier Manner aller Borteien und aller Confessionen vertreten wie denn auch von Darteilichen und konfessionellen Zwistigkeiten nichts zu bemer-

Unfer Berein, fo führte der Feftredner aus, fieht vollstandig auf nentralem Boden, wir bestreben nur die Erhaltung Deutschithums im Austande. Gang befonders ift der Berein darauf aus, bestehende beutsche Schulen im Auslande gu Malten und neue zu errichten. Die Ortsgruppe Wiesbaden ift mit ihren 400 Mitgliedern, wogu noch 70 in Biebrich fommen, eine der ftattlichsten, wenn man in Betracht zieht, daß Berlin nur 1000 Mitglieber gablt. Much bie Erfolge ber bie-Gen Gruppe find immerhin gute, war fie boch in der Lage, In Laufe des letten November mehrere 100 Mart nach Tirol enden zu fonnen, auch noch 3 o hannisburg follen nachler Tage einige 100 Mart abgeben, um die dortige deutsche Schule bor der Anglisirung zu bewahren, welche seitens der engländer geplant ift.

Eine weihebolle Mufik, von der Meister'schen Rapelle ausgeführt, ertonte nach den feierlichen Schlugworten des

Redners durch den Gaal, begleitet von fturmifdem Beifall des Muditoriums.

Excelleng, General der Infanterie g. D. bon Barten. merffer, erhielt nunmehr das Bort:

Danfenden Bergens, jo führte Redner aus, gedenten wir beute der Männer, die damals mitwirkten an dem Aufbau des Baterlandes, deren irdifche Gulle beute zwar der fühle Rafen bedt, in unferen Bergen aber werden fie eine bleibende Stätte finden. Dies find die Gefühle, die und eigen find, unfere Aufgabe aber ift es, diefelben in die Bergen unferer Rinder einzuhflanzen. Aber nimmt auch unfere jetige Jugend diese Borte mit hinaus?, das muffen wir bezweifeln. Die Bes geisterung, welche vor 31 Jahren unsere Bergen eingenoms men, tritt beute unverkennbar weniger in die Erfcheinung. Die Sicherheit des Friedens hat das Bestreben des Beffermadempollens gezeitigt, diefes wiederum die Barteien und mit ihnen eng verbunden Sader und Reid, so daß wir heute in ftarkem Parteikampf einander gegeniiberfteben. Bei folden Berwürfniffen gestaltet fich bas herrscheramt zu einem recht ichwierigen und trothdem konnen wir voller Bertrauen in die Bufunft bliden, denn wir wiffen, daß ein ftarter Raifer an unferer Spibe fteht, feit nummehr faft 14 Jahren. Bir freuen uns deffen, denn das Reich bedarf eines ftarten Raifers. Deutschland hat ein Wagnis unternommen, als es bor 31 Jahren einen Raifer einsehte, aber bas Wognis ift geglüdt, denn foon die Gefchichte des Sobenzollernhaufes bot hierfür genügende Garantie, Es ift unbestreitbar, daß eine ftarte Donarcie die befte Gewährleiftung für Frieden und Wohlfahrt des Bolfes ift und bleibt. Roch bor wenigen Dezennien berheimlichte mancher Deutsche in seiner Bescheidenheit und Schüchternheit Nationalität und Sprache, heute fann er überall itols fein Saupt erheben, denn wo wir nicht beliebt find, da find wir gefürchtet.

Durch die gange Welt ginge ein Bug zu Gunften der Bolf 8 macht, jum Schoden der Monarchie und die Moglichfeit, daß das 20. Jahrhundert die Signatur eines Ramp. fes zwischen Demofratie und Monarchie trägt, fei nicht ausgeschlossen. Unsere Pflicht fei es, das Wohl des Baterlandes, das Wohl des Bolfes höher zu ftellen als unsere eigenen Intereffen. Gein Soch golt bem Raifer, begeiftert ftimmte die Sestversammlung in diesen Ruf ein.

Es folgten nunmehr die feitens des Berrn Otto Gu Be in gewohnt vorzüglicher Beise zu Gebor gebrachten Compo-fitionen "Der todte Soldat" von Robert Schumann und "Heinrich der Finkler" von Karl Löwe, welchen er eine Zugabe "Friedericus Rer" folgen ließ. Geradezu rafender Beifall lobnte ben Bortragenden und auch feitens bes Borfitenden

wurde ihm der gebührende Dank zu Theil.

leber die Erhaltung des Deutschibumsim Mus = I a n d e fprach nunmehr Serr Schulrath Dr. med. Robme. der aus Minden. Nicht allein in Europa allein, sondern auch jenfeits des Ozeans, fo führte Redner aus, berfuchen fremde Staaten unfere deutschen Austranderer, bem Deutschthum gu entfremden und fie dem fremden Bollsthum, der fremden Sprache zu gewinnen. Go in Defterreich, fpeziell in Tirol, mußten wir Dorf um Dorf, Gan um Gan, Land um Land dem Deutschihum guruderobern, dem fie von uns feindlich gefinnten Staaten entriffen waren, mußten wir den in Sprache, Recht und Sitten bedrängten Bolksgenoffen beis fteben. Ihnen wenigstens einige Tage zu bereiten, welchen fie fich der Treue ihrer Briider im Beimathlande freuen tonnin, war unfere Bflicht, denn es liegt in unferem eigensten Ins tereffe, diefelben gu ftarten und gu ftuten. Auch jenfeits des Ogeans muffen wir Sandreichungen gur Erhaltung der beutiden Schulen thun. Redner bebt nun des Weiteren die Erfolge des Schulbereins hervor und fchließt mit dem Bahlipruche:

Den Briibern im bedrängten Land, ein marmes Berg und eine bulfreiche Sand!"

Es stieg jest das allgemeine Lied, Deutschlond, Deutschland über alles, worauf der Gejangberein "Concordia" unter Leitung des Mufifdireftors Serrn Dertling die Chore "Lieberfreiheit" von Beint. Marfdmer und "Der Spielmann ift da!" bon Friedr. Ullrich in gewohnt vorzüglicher Beise zum

Die Turngefellichaft unter der bewährten Beits ung des herrn Turnlehrers Sauer erniete mit diverfen Gruppirungen, welche alle in erafter, flotter Beije ausgeführt wurden, reichen Beifall.

Ein weiteres, allgemeines Lied "Der deutsche Abend" gefiel gang befonders und wurde dem Berfaffer, Beren Brof. Dr.

L'o h r, teicher Applaus zu Theil.

Mit 3 weiteren Chören: "Liebden gut' Racht" von Abt, Der lette Gruß" von Dregert, "Lütows wilde Jagd" von Carl Maria von Beber, unterhielt abermals die "Concordia" aufs Befte und herr Dr. RI ein tifchte den Tefttbeilnehmern eine humoriftifde Charafterifirung ber Stadtraths. wahl auf, hierdurch eine erfreuliche Abwechslung in das bisber febr ernfte Brogramm bringend.

In glindenden Worten fprad herr Sofrath & aber al-Ien Dittwirfenden den Dank des Bereins aus und nach Abfingung des allgemeinen Liedes Nr. 3, "Der Graf von Rudesbeim" folog ber Borfitende, Serr Dr. Rünfler, den offi-

ziellen Theil des Abends um 12 Ubr.

In zwangloser Beise, durch die Darbietungen der bor-trefflichen Meister'schen Kabelle aufs Beste unterhalten, blieben die Rommerstheilnehmer noch einige Stunden in froblidfter Stimung beifammen.

Bei be Merwell

(Carnevaliflifde Damen-Sigung in ber Turnballe.)

Wer gestern Abend die Sigung ber "Merwel" besuchte, ber fab sich icon bor bem Eingang in bas tolle Treiben bes Andreasmartt verjest, babin wo man nicht mehr bor- noch rudwarts tann, sonbern fich gefallen laffen muß, bon bem Strubel mitgenommen au werben und bon einer Ede in die andere gu fliegen. War man gludlich in ber Turnhalle brin gings nicht besser, benn bort war seit mindestens 1/28 Uhr auch nicht ein Stuhl mehr unbeseht. Etwa 800 Merwel und Merwelinnen hatten bem Rufe bes Obermermel Folge geleiftet, jebes fleinfte Edden war vollgestant bon Menfchen.

Schon lange bor bem Ginguge bes Comitees mar bie Stim, mung bie rofigfte. "Bum, bum, bum," ericollen auf einmal bie üblichen elf Schlage und mit einer turnerifchen Bunftlichfeit, genau 8 Uhr 11 Minuten, erichienen bie Glier unter ben Rlangen bes Rarrhallamariches, an ihrer Gpige ber Obermermel 306, bumorpoll fein Ggepter ichwingenb.

Gut Seil, fo rufen bie Mermel por Luft Euch wieber bon Reuem entgegen Frob flinget icon wieber bas Berg in ber Bruft Wenn Bring Jofus beginnt fich ju regen.

Mit biefen Borten begrüßte ber narrifche Brafibent Rari 306 bie Rarrenbrüber, bes Beiteren einiger Aurjofitaten mit Spott und Big gebentend, bei jeber neuen Serie mit lautem Beifall begleitet. Die Arbeitslofigfeit, ber Maueranschlag, Kurhaus-Brovijorium, Anbreasmarft, Marftbrunnen und laft not leaft bie "Eleftrifche" lieferten bem Obermerwel ben iconften Stoff gu feiner gewißigten Rebe. Danach murben die Elfer borgeftellt und bann ging ber Rummel IoB. Buerft ein allgemeines Lieb, begreiflicherweise ben Damen gewibmet, von herrn Deufing verfaßt.

Der Reichstangler, Berr Dens, befteigt bie Butt um feine Notizen, die er mabrend bes vergangenen Jahres an die Tapete geschrieben, auch ben Merweln zugänglich zu machen. Dit einer ganzen Rolle Tapete bewaffnet, lieft ber alte Schobe fein narrifches Brogramm herunter. Bon diversen Begebenheiten im Turnbereine felbst geht er auf allgemeinere Bortommniffe über, fritifiert Accifeamt und Leibhaus, Reichstagswahl, Schiersteiner Dewetfeier mit ber verungliidten Geftrebe, die Stadtverorbnetenwahlen, ftreift bann bas Franffurter Schnellzugs-Unglud, Brand auf Clorenthal etc. und ichlieflich zieht er bie neueste Sensationsgeschichte, ben "Fall" Ebert in ben Bereich feiner Betrachtungen.

Chrenmermel Gludlich, geleitet von ben Teremonienmeistern und unter ben Rlangen bes Narrhallamariches ericheint nun in ber Merwel-Mitte, von allen laut begrüßt. Der "Areppelmann" Narrhalla ober Mermel tagen, dann läßt er Bobogra und Gicht gu Saufe, bann ftellt er feinen Mann.

Mermel Cobl erntete mit einem ichwungvollen Couplet reiden Beifall und folder wird auch ben Berren Gomars und Gausmann fur ein Duett, betitelt bie "Rudenfee", worauf abermals bie gange Corona aftiv thatig ift, burch Abfingen bes von herrn benninger originell verfasten Liebes über ben letten Brand in Clarentbal.

Mit ber Butt tommt jest wieber einer in nabere Berührung und zwar ift es für biesmal ber Merwel-Bice, herr Karl Leicher, ber ein tapferer Rampfer für bie Buren gu fein scheint, wenigstens geht es aus feinen narrifden Bortragen gur Genuge berbor. Doch anch auf lotalem Bebiete fann fich ber Bice boren laffen. Schlag auf Schlag folgten bann neue glanzbolle Rummern: Ein "Internationales Sangerquartett", bargeftellt von ben herren Menz, Berghof, Schäfer, Jed und Schwarz unterhielt mit gejanglichen Botragen, welchem Berr Bilbeim DReurer mit einem Couplet "Der Bettelmann" und bem nicht enbenwollenben: "Die iconften Augen" von Carl Maria von Meyerbier folgte.

Bieber war es ein allgemeines Lieb, bom Obermerwel 306 berfaßt, welches bie rubrigen Merwler etwas verschnaufen ließ und eine burchreisende Runftlerschaar, ausgeführt von aktiven Turnern, erichien jest auf ber Bubne, um fich am Red gu bethätigen. Die Leistungen waren stannenerregende, trugen aber burchweg einen humoristischen Unftrich

Bice Leicher produzierte fich als Bur, auch mit biefem Couplet allfeitig Unerlennung findend, und ibm folgten im Bortrage eines Duetts, die "Goldonfels" Enders und Fiebler Ginem allgemeinen Befange, berfaßt bon herrn Ben folgte abermals ein Couplet, vorgetragen von bemfelben Berrn, worauf die Butt wieber in Aftion trat als "Reichstangler" Menz feinen Bortrag "Die Eleltrifche" bom Stapel lieg.

"Des Wahrheitsmündche un des Lügenmaul", eine altbefannte Driginalität von Chriftian Glüdlich flieg jest und wie immer murbe biefer Chrenmerwel mit Applaus reich belohnt.

Bermeffungsarbeiten beginnen auf der Bühne, eine Indianer-Bube" wird errichtet in getreulicher Nachahmung bes Andreas-Marktes. Gine Rage und ein Sofe im Rafig an ber Bube aufgehängt, biverje Belle und bergl. bienen gur außeren Ausstattung. Eine Rapelle ift bor derfelben aufgestellt, ber Ausrufer tutet in fein langes Rohr: die Borstellung beginnt, die Musit geht herein. So was muß man gefeben haben, Entree frei, Kinber und Militars gablen bie Balfte ufm. nim. Ein Lagerfeuer wird errichtet und bald ftellen fich die Sivur-Indianer ein in wilden Tangen um basselbe berumlogernd, die Friedenspfeife girfulirt, ohrenbetaubenbe Dufit febredlicher Larm, entstehend burch Schlage auf Blechteffel, bermijcht mit ben wilben Rufen ber Indianer, all dies fieht man auf bem Andreasmarkt in einer wirklichen "Bude". Cogar der under-meibliche Accifebeamte stellt fich ein, um den Gewerbeschein gu berlangen, wird indeg unter bem Seulen und Brullen ber Indianer und den Klängen des Rarrhallamariches hinausbefördert, schließlich entbedt bie Bolizei, bag man es mit unechten Indianern zu thun bat und ber gange Rlim-bim loft fich in Wohlgefallen auf. -

Bwei Uhr war es mittlerweile geworden, und damit Beit, an ben Schluß zu benten, noch wurden der Turnerwirth und Monteur Beigel, letterer für toftenlofe Ginrichtung bes eleftrifden Lichtes am Comitee-Tijd burch Orbensverleihungen geehrt, bann sogen die Elfer ab, die Sigung hatte ihr Ende erreicht.

Das war echt rheipischer humor, hier fam er jum Ausbrud, das gab jeder Unparteiliche gern zu und ohne Uebetreibung burfen wir behaupten, die Merwelfitung tann fich ben Gipungen ber beften Rarnevalvereine murbig gur Geite ftellen. Aber wenn im nadften Jahre ber beabsichtigte Seitenanbau ber Turnhalle fertig geftellt und bamit für ein bequemeres Unterfommen geforgt ift, bann bürfte es ein besonderes Bergnügen fein, ben Merwelsitzungen beiauwohnen und in biefem Ginne ber urwuchfigen Schar ein fraftiges "Gut Seil".

* Aronunge- und Orbenefeit. Es baben erhalten: Den Rothen Adlerorden 3. Rlaffe mit ber Schleife Berr Erfter Staatsanwalt Geb. Juftigrath Den er und Berr Oberforftmeifter bon Ulrici bierfelbit, ben Rothen Abler-Orben 3. Maffe der frühere Commandeur der 80er, Oberft bon Bad. ter, beauftragt mit den Funttionen als Generaladjutant bei bem Großherzog bon Seffen, den Rothen Abler-Orden 4. RL : Postdireftor Bacder Dies, Sauptmann g. D. bon Bauer, Begirtsoffigier in Oberlabnftein, Cabensip, Beter Baul, Raufmann zu Limburg, Dr. Grandhomme, Kreisarzt zu Granffurt a. M., Mulbaupt, Regierungs- und Baurath, Borftand der Gifenbahnbetriebs-Inspettion I gu Biesbaden, Muffet, Landgerichtsrath zu Limburg, Schartow, Sauptmann im Füfilier-Regiment Rr. 80 gu Biesbaden, Simon B, Hauptm. im 2. naff. Inf.-Rgt. Rr. 88 (Maing), den Kronen-Orden 2. MI. erhielt Oberpoftdirettor Daier. Frankfurt a. M., den Kgl. Kronen-Orden 3. Kl. mit Schwertern am Ringe, Kreisbauinfpeftor Baurath Spin n-Beilburg, ben Rronen-Orden 3. M .: Oberftleutnant g. D. v. Bo I f ch w i n g. Commandeur des Landwehr-Bezirks Wiesbaden, Oberfileutnant Frhr. v. Ep n a t t e n, Commandeur des Lendwehr-Bezirks Söchst, Oberstleutnant Mathy vom Stad ber 88er, Kangleirath Port, Kreisfefretar a. D. zu Wies-baden, Oberftabsargt Dr. S che IIm ann, bom Inf.-Agt. 87, ber Aronen-Orden 4. Rt. murde gu Theil bem Babumeifter

Breugler-Biebrich, Theaterfaffen-Rendant Beber, 1. Theaterfefretär und Raffirer Weber2., beide zu Wiesbaden. Das Kreuz des Allgemeinen Chrenzeichens erhielt Bezirfsjeldwebel Dänife-Limburg, das Allgemeine Ehrenzeichen ifenbahn-Portier Dillmann-Biesbaden, Beidensteller Urandiche i dallimannshaufen, Theater-Berfftätten-Auficher Groß . Wiesbaden, Ritchenrechner Lehr . Schierftein Schlofdiener Morgues -Biesbaden, Steuerauficher Reiche Boffein, Baffenmeifter Scheibner im Geld-Art.-Rgt. Nr. 27, früherer Feldhitter Schwenzer-Camp bei St. Goars-

Perfonalien. Der Regierungs Affeffor a. D. Runte ift gum fiellvertretenden Borfigenden bes Gewerbegerichts ernannt und als folder bon dem herrn Regierungs-

Prafidenten bestätigt worben.

* Gestorben ift in Sochft a. Dr. Justigrath Bauer, ber 1826 in Biebbaben geboren wurde. Gein Bater tam fobann fpater nach Höchft, er und seine Gemablin ruben auf bem Sochfter Frieb-Seine amtliche Funttion batte Juftigrath Bauer in

Bolge hoben Alters bor einigen Jahren niebergelegt.

* Gilberne Sochzeit. Die Chelente Giod. Mattio feiern Donnerstag, ben 23. cr., bas Fest ber filbernen Hochzeit. Möchte ihnen auch bie Feier ber golbenen Sochzeit beschieben fein.

* Militarpflichtige, welche bie Melbungen gur Stammrolle noch nicht vollzogen haben, mogen fich beeilen, ba nach bem 1.

Bebruar Beftrafung eintritt.
* Sarte Strafe. Wegen Beläftigung eines Rabfahrers mittelft eines Stodes bat bie Straffammer Marburg ben Sanbfer Baumbach von Mircheim gu brei Monaten einer Boche Gefangniß und Mart 79 Entschäbigung an ben gefturgten Rabfahrer perurtheilt.

* "Kritifch." Der morgige 21. Januar gablt gu Falbs fritifchen Togen "erster Ordnung". Trogbem burfte sich feine wesent-liche Aenberung vollziehen. Ob Falb mit den großen Schneefallen im Gebruar Recht behalt, muß man abwarten.

* Jahrbrabte elettrifder Bahnen und Tenersprigen. In Daitand wurden bor furgem Berfuche angestellt, um ju ermitteln, in welchem Maage bie Fenerwehrleute beim Auftreffen eines von ihnen geleiteten Bafferstrabls auf ben stromführenden Drabt einer Straßenbahn gefährbet werben tonnen. Wie ber "Eleftrotechnifer" mittheilt, wurde eine burch einen Sochipannungsifolator gehaltene Metallplatte mit einem Bole ber in der Rähe liegenden Elektricitätg quelle verbunden. In ber Nahe ber Platte nahm ein Mann Aufstellung, der das metallene Ansflußrohr des Schlauches einer Feuer-sprize in der Sand hielt. Bon dieser Sprize wurde ein Wasserstraßt unter dem Drucke von 13 Kilogramm auf den Quadrateentimeter continuirlich auf die Metallplatte gefandt. Dan wandte Gleichftrome bon 2 bis ju 500 Bolt Spannung und Wechselftrome mit 42 Berioden und Spannungen von 40 bis 3000 Bolt an. Gleichstrom gab erft bei 200 Bolt einen Schlag, wenn bei continuirlichem Bafferstrahl bas Munbstüd ber Blatte bis auf 12 Millimeter genährt wurde, bei 600 Bolt Spannung bagegen schon im Abstande von 5 bis 7 Centimeter. Der Durchmeffer bes Wafferstrahls betrug 12 Millimeter, als biefer auf 50 Millimeter ftieg, machten fich fcon im Abftanbe bon 1 Meter Entfernung elettrifche Schlage bemertbar. Wechselftrom bon 40 Bolt machte bei 12 Millimeter ftarfem Wafferstrahl schon in 25 Centimeter Entfernung Schläge fühlbar, bei 500 Bolt in 19 Centimeter, bei 3600 Bolt schon in etwa 8 Meter Entfernung. Ein Wasserstrahl von 50 Millimeter Durchmesser ließ Bechselftrom bon 3800 Bolt schon in 8 Meter Entfernung wahrnebmen, und in 4 Meter Entfernung tonnte unter biefer Svannung nicht mehr gearbeitet werben. Die Ergebuisse fammtlicher Bersuche laffen fich babin gufammenfaffen, bag bei Gleichftrom eine Gefahr für bie Feuerwehrmannschaften eigentlich nicht vorhanden ift und baß Bechfelftrome erft bei boberen Spannungen und bann auch nur auf turge Entfernungen gefährlich werben tonnen.

60 000 Mart unterichlagen.

Bie fich nachträglich herausstellt, find bie Unterfchlagungen des Bureauvorstehers Julius Ebert zum Nachtheile bes "Biesbadener Tagblatt" bedeutend hoher, als uns anjangs berichtet murbe. Aus zuverläffiger Quelle erfahren wir, bag bie Beruntreuungen in Sobe bon 60 000 Mart bereits festgestellt find, bag aber biefer Betrag fich noch um biele Taufend Mart erhöhen burfte. Die Unterichlagungen follen ichon mehrere Jahre gurud. datiren und ift es gerabegu rathfelhaft, daß von bem 3nhaber bes "Tagblatt" die Manipulationen feines berbrecherifden Bureauborftebers nicht langft entbedt worben find. Das übrige Berfonal foll icon langere Beit bon ben Galichungen und Unterschlagungen bes Gbert Renntnig gehabt, fich aber bei ber unumidrantten Dacht und bem großen Bertrauen, welches ber Spigbube bei feinem Chef genoß, gerabegu gefürchtet haben, die Betrügereien aufzudeden. Schlieflich hat ein Budhalter ber Firma, ber mit & bert in gefcaftliche Differengen gerieth, ben Dluth gefaßt und feinem Chef flaren Bein eingeschenft. Der entlarbte Betrüger bat fich burch fein ichroffes, theilweife impertinentes Auftreten, fowohl im Geichaft, als auch privatint, fo migliebig gemacht, bag allgemein ber Bunid ausgesprochen wird, bag die Staatsanwaltichaft eingreifen und ber Defraudant ber berbienten Strafe nicht entgeben moge. Bei ber immenfen Bobe ber Unterschleife und bei bem Auffeben, die bie "Affaire Cbert" in gang Wiesbaben hervorgerufen bat, wird wohl die fofortige Berhaftung erfolgen, che ber Spigbube bas Weite gefucht hat.

. Bermift. Fraulein Beaty Beber, die Tochter oes herrn Gariner Baul Beber gu Biesbaden, welche feit ca. 3 Bochen in Balluf bei ihren Berwandten gu Befuch berweilte, ift am verfloffenen Camftag bon einem Spaziergange, welchen fie gewöhnlich Bormittags am Rhein entlang gu unternehmen pflegte, nicht wieder heimgefehrt, und ift mit Giderheit angunehmen, bag ihr ein Unglud gugeftogen ift. Bebe Aufflarung über ben Ungludefall ober ben Berbleib ber jungen Dame wird mit Dant bon ben betrübten Eltern entgegengenommen.

* Schlägerei. Bei einer in verfloffener Racht im Dambachthal ftattgefundenen Schlägerei wurde bem Sausburichen M. Wolf bier fo fibel mitgespielt, bag er fich im ftabtifden Rrantenhause eine bedeutende Ropfwunde verbinden

laffen mußte.

* Raifer-Banorama. Es ift bes Defteren bie Raturwahrheit und borgugliche Musführung ber Reifegnflen biefes Runftinftituts bernorgehoben. Mögen buntbewegte Stabtebilber ober Landschaftsicenerien zur Borführung gelangen, immer fteht beren Ausführung auf einem boben fünftlerischen Riveau. Diefelben finben burch ihre verbluffenbe Natürlichfeit ben ungetheilten Beifall, ja, bie Bewunderung aller Besucher. Tropbem wir gewöhnt find, ftets nur Borzügliches zu seben, waren wir von der gegenwätig ausge-siellten Serie, "Das Berner Obersand", überraicht, denn eine folche Fülle von Raturschönheiten in so funstwoller, lebenswahrer Biebergabe, wie fie biefe 50 Anfichten enthalten, ift bis jest, in einer Serie, boch noch nicht gezeigt worden. Wir konnen baraus schließen, daß die Leitung bes Kniferpanoramas bestrebt ift, immer noch Befferes gu bieten und burfen uns noch auf manchen Runftgenuß gefaßt machen. Die formabrend fteigenbe Frequeng bes Unternehmers, welche bie am 1. April b. 3. erfolgende Berlegung in ein größeres Lotal gur Rothwendigfeit macht, ift wohl auch ein Beweis bafür, wie fehr fich basfelbe in ber Gunft bes Bublifums feftgefest bat.

F Bompier-Corpa. G. B. (1. Bug ber bief. freiw. Fenerwehr). Die am Camftag abgehaltene Generalverfammling bes Corps war gut befucht. Dit Freude fonnte man aus bem ausführlichen Jahresbericht bes 1. Hauptmanns, herrn 2. Roder, entnehmen, bag bas verfloffene Jahr ein arbeits- und erfolgreiches gewefen ift. Dant ber Thatigfeit bes Commandos herrichte fteis ein reges Bereinsleben und war der Befuch, sowohl der Feuerwehr-Broben, wie auch aller Berjammlungen, immer ein recht reger. Die Mitgliebergahl beträgt 254, ferner 8 Ehrenmitglieber. bigung ber Bereinsgeschafte haben ftattgefunden: 28 Commanbo-Sigungen und 4 Generalversammlungen, sowie biberfe Commis-fiond-Sigungen. Die Roffenverhaltniffe find nach bem Berichte bes Raffirers, Berrn G. Billesheimer, als recht gute zu bezeichnen, um fo mehr, als die berftorbenen Ehrenmitglieber, Serren Rentner Chr. Gaab und Chr. Kung bem Corps Schenfungen von je MR. 2000 testamentarisch bermacht haben, Gunftig find auch bie bon ben 2 Dbmannern Bilfe jr. und E. Schmibt eingereichten Berichte ber Wefangsabtheilung und ber Spielfente bes Corps. Bu Rechnungs-Prifern wurden ernannt: Die herren Chriftmann, Reineder und Stadtverorbneter Bint. Gin echt erfreuliches Refultat ergab bie Borftanbewahl, indem fammtliche Mitglieber bes Commandos wiebergewählt wurben; an bie Stelle bes ausgeschiedenen herrn 2. 1161 tritt herr al. Rilian. Das Commando besteht aus folgenben herren M. Roder 1. Sauptmann, B. Man 2. Sauptmann, Schriftführer, 3. Sillesheimer Raffirer, fowie ben Gubrern BB Bilfe, B. Grofchwig, M. Daftler, A. Rillian, J. Rreger, C. Philippi, G. Schmig und C. Tetich. Nachbem herr Ernft Schmibt bem Commando den Dank bes Corps ausgesprochen und ein Soch auf bas fernere Wachsen, Blüben und Gebeiben bes Pompiercorps ausgebracht batte, ichlag ber 1. Hauptmann, Berr Roder, Die gut verfaufene Berfammlung,

* Bicsbadener Mannerflub. Der Gefangverein "Biesbadener Männerflub" wird bem Faiching am fommenden Sonntag, ben 26. Januar, in bem Saale bes Turnvereins (Hellmunbstraße 33) seinen ersten diesjährigen Tribut burch eine große carnevaliftif de Damen i gung sollen. Die Borbereitungen an fich, fo-wie die erprobte Leiftungsfähigfeit ber Mitglieber auch auf carneba-liftischem Gebiete laffen mit Beftimmtheit auf einige mit tofilichem humor gewürzte Stunden rechnen. Freunde ber beiteren Mufe werben biese Gelegenheit gewiß mit Freuden begrüßen und bem Unternehmen auch biefes Jahr eine bergliche Sympathie burch gabl-reichen Besuch entgegenbringen. Der Einzug bes närrischen Co-mitee's erfolgt pünftslich 8 Uhr 11 Minuten, ba ein Riesenprogramm aufgestellt und die Sigung um 12 Uhr mit bem Abzug bes Comibee's geschloffen wird, um bon ba ab ben Tangluftigen genugenb gerecht ju werben. Bemerft fei noch, bag gu biefer Beranftaltung besondere Ginladungen nicht versandt werben, vielmehr bie Theilnehmer durch Lofung von Gintrittstarten (auch im Borverlauf erbaltlich) an der Raffe a 60 Bf. pro Berfon, wobei noch Carnevalabzeichen und Lieber frei beigegeben werben, ben Gintritt bewirten.

Celegramme und lette Hachrichten. Brand bes Softheatere in Stuttgart.

* Stuttgart, 20. Januar. In bergangener Racht ift innerhalb weniger Stunden bas fonigliche & oftheater total ausgebrannt. Das Feuer brach furz nach Mitternacht auf demSchnürboden aus, berbreitete fich in unglaublich furger Beit über den gangen Dachstod, fodag der Schlogplat und die benachbarten Stadttheile hell beleuchtet maren. MIS glüdlicher Umstand ist zu betrachten, daß vollständige Windstille herrichte, sodaß das Feuer nur auf das Theater-Gebäude beschränft blieb. Da das Theater durch eine über die Straße führende Paffage mit dem foniglichen Refidensichloffe verbunden ift, war lange Beit große Gefahr vorhanden, daß das Schlog ebenfalls von den Flammen erfaßt würde, Auf ben Balkonen und auf dem Dache maren neben den Feuerwehrleuten noch Golbaten in angeftrengtefter Thatigfeit, um ein Heberspringen der Flommen zu berhindern. Auch der igl. Marftall und die katholifdie Cherhard-Rirche waren lange Zeit in großer Gefahr. Um 8 Uhr erfcbien ber Ronig auf ber Brandstelle. Bon dem Inventar des Theaters konnte nur der fleinste Theil gerettet werden. Das Theater-Gebäude ift in ber württembergifden Brand-Berficherungs-Anftalt mit Dif. 1,422,000 Berfichert.

* Berlin, 20. 3an. Die jüngfte Rrantheit bes Kronpringen war, wie der "Welt am Montag" aus Bonn berichtet wird, auf folgenden Zwischenfall mit seinem Corps gurudguführen. Bring Wilhelm, so wird der Kronpring auf Wunfch des Raifers bon feinen Romilitonen genannt, weigerte fich, dem Befehl des "Aneipprafes", in die Ranne zu fteigen" nadgutommen. Er beantwortete beffen fategorifche Aufforderung: "Bring Bilbelm, fteigen Sie in die Ranne!" mit einem vernehmlichen Dein. Diefe Auflehnung gegen den Kneip-Prafes hatte zur Folge, daß der Kronpring die Reibe verließ.

* Brüg, 20. Jan. In der Nordzeche des Juliusschachtes bei Robit ift ein bedeutender Streden brand ausgebroden. Da alle Lofdwerfuche scheiterten, mußte die Grube gefberrt werben. 300 Bergleute müffen infolgedeffen feiern.

* Brig, 20. 3an. 3m Jupiter fcacht fdreiten die Räumungsarbeiten nur I an g f am fort, da der Wasserstand noch immer ein sehr hoher ist. Bisber konnten keine weiteren Leiden gefunden werden. - Infolge der Rataftrophe in Britz beabsichtigt die Negierung, eine wesentliche Berschärfung des Bergbaugesetes vorzunehmen.

*London, 20. Jan. Der Burenkommandant Scheebers ift bon ben Engländern ftandrechtlich erichoffen

* Sofia, 20. Jan. Mehrere Arbeiter ber Staats. druderei wurden verhaftet weil fie gahlreiche Bogen bon Stembelmarten entwendet und in Berfehr gebracht hatten. Der bem Sistus entitandene Schaden ift febr bedeutend.

Rotationsdrud und Bering ver Wiesdadener Berlags-Anftalt Emil Bommert in Biesbaden. Berantwortlich für die Bolitit und bas Feuilleton: Bilhelm Joerg; für den übrigen Theil und Injerate: Bilbelm Berri fammtlich in Biesbaden.

Muszug aus dem Civilftands:Degifter Der Ctadt Bies: baden bom 20. Januar 1902.

Geboren: Am 15. Januar dem Hausdiener Jakob Klamp e. S. Chriftian Ruguft Karl. — Am 18. Januar dem Dirigirenden Argte im Baulinenftift Dr. med. Ernft Bagenftecher e. T. Dorothea Johanna Marie. — Am 14. Januar dem Bahnsteigichaffner Friedrich Schwent e. S. Wilbelm. — Am 13. Januar dem Rellner Rarl Rach e. S., Bictor Rarl.

Mufgeboten: Der Taglohner Jafob Greffer gu Bilfenroth, mit Anna Born bof. - Der Maurer Jafob Scherer gu Niederzeugheim mit Therese Monita Gröschen zu Niederbadamar. — Der Roch Joseph Emil Walter hier, mit Maria Buife Brudert ju Millhaufen. - Der Dustetier Bilbelm Jubr zu Maing, mit Karoline Sofmann bier. - Der Pflafterergebilfe Johannes Beng bier, mit Margarethe Sauer hier. - Der Runit- und Sandelsgärtner Konrad Gder gu Mannheim, mit Antonie Fifder bier. - Der Zimmermann Abolf Becht bier, mit Therefia Wagner bier.

Berebelicht: Der Rönigl, Major a. D. Sermann

Rommel hier, mit Belene Sohtmann hier.

Geftorben: Am 18. Januar Moler- und Ladirergebillfe Ernft Mofer, 51 3. — Am 19. Jamear Ernft, G. des Fubrmanns August Beiri, 12 Tg. — Am 19. Januar Bribatier Christian Groß, 70 J. — Am 19. Januar Königl. Regier-ungsserretär a. D. Ludwig Wöscher, 68 J. — Am 19. Januar Brivatier Leonhard Poths, 81 3. — Am 18. Januar Königl. Oberft und Regiments-Commandeur Arthur Soffmann aus Rawitich, 52 3.

Ral. Stanbesamt.

Stanbesamt Connenberg. Rambach.

Geboren: Am 1. Jan. dem Schloffer Karl Wintermener zu Rambach e. S., Wilhelm Jakob Karl August. — 2. dem Tünchermftr. Rarl Mauer zu Sonnenberg e. S., Johann Friedrich. - 8. dem Schreiner Bilbelm Friedrich Bach gu Sonnenberg e. T., Katoline Frieda.

Aufgeboten: Am 1. Jan. der Tüncher Ludwig Wirth mit Christiane Katharine Liefer, beide zu Sonnenberg. - 2. ber Schreiner Johann Rilb mit Amalie Dold, beide gu Sonnenberg. - 5. der Schloffer Rarl Beder mit Chriftiane Philippine Ernestine Seelgen, beide gu Sonnenberg.—11. der Gartner Wilhelm August Julius Tresbach mit Frieda Emilie Lina Diesterweg, beide zu Sonnenberg. — 12. der Schneider Philipp Seinrich Morig Edhardt mit der Dienstmagd Lina Luife Füll, beide zu Rambach.

Unferer heutigen Gefammtauflage liegt ein Brofpett ber Firma Nicolay & Co. in Sanau und Bürich, betr. Dr. Hommel's Saematogen bei. - Depote in allen Apotheten.

60 Stück Kanarienhähne

on 8 Mart an in affen Preistagen. Stamm wit gelb, lebaille u. wieberh, mit 1. Breifen pramiirt, 8967

Uh. Zehner, Albrechifft. 8.

Sönigliche



Dieuftag, ben 21, Januar 1902.

Fremden-Verzeichniss

21. Borftellung 25. Berftellung im Abonnement A. Bum erften Male wieberholt: Der polnische Jude.

Bollsoper in 2 Atten von Rarl Beis. Tert nach Erdmann Chatrian von Bifter Boon und Richard Barta, Bufitalifde Leitung: herr Ronigl. Rapellmeifter Brof. Mannftaebt.

Regie: herr Dornemaß. Berfonen ber Banblung: Sans Mathis, Burgermeifter und Goffwirth herr Maller. Ratharine, feine Brau . Frl. Schwart. Frl. Robinfon. Annette, beren Tochter Chriftian Brebm, Bendarmerie-Bachtmeifter . Berr Rlarmuller. Dr. Frant, Rotar Schmidt, Forfter . Ein polnifcher Jude Rielas, Ruecht . herr hente. Derr Engelmann. herr Schwegler. herr Rubolf. Machtwäditer herr Schmidt.

Bauern und Bauerinnen, Dagde, Dufitanten oc. Geftalten bes Traumes: Der Gerichtsprafibent . Forfier Schmidt. Rotar Frant. . . . Der Aftuar Gin Gerichtsbeifiger . Gine Ericheinung Mathie, Ratharine, Annette, Brebm. Der Rachtwächter. Micias.

Gin Denfer mit Gehiffen, Genbarmen, Bufchauer te. Die handlung fpielt in einem eliafifden Darfe im Galbaufe bes Mathis am Radmittag Maria Lichtmes (Sauntag) bis gum Morgen bes unmittelbar folgenben Sonntage jur Beit bes firengen Binters anuo 1835.

Berbit-Bauber. Ein Mont cheinscenden von Aubolph Bresber Mufit von 2. Stolg. Mufifalifche Leitung: herr Rapellmeifter Stolg. Regie: herr Rody.

Bierrot herr Bollentin. Fri. Arnftabt, herr Ahmann, Statur bes Dionpfes . Ein Monch herr Anbriano. Ein Geharnifchter herr Bollin.

Rach bem 1. Stude findet eine großere Baufe flatt. Bei Beginn ber Onverture werben bie Thuren gefchloffen und erft nach Anfang 7 Uhr. — Mittlere Breife. — Enbe 91, Uhr.
Wittwoch, den 22. Januar 1902, ftellung.

96. Borftellung im Abonnement B.

22. Borftellung.

Bürgerlich und Romantifch. Buffpiel in 4 Alten bon Bauernfelb. Unfang 7 Uhr. - Mittiere Breife,

Arbeits - Hadweis.

11 Ilhr Bormittage

Stellen-Gesuche.

Tude Schriftfener fucht fofort an bie Erpeb. b. Bl. erb. 689

Jemand in allen Bweigen bes Saushaltes burdaus tuchlig, fucht für einige Grunden bes Radmittags Bei

daftigung. Rab. in b. Expeb. b. Offene Stellen.

Mannliche Berfonen.

Gin i. faub. Sausburiche mit g. Bengn. o. Empf. gef. Rab. aldenbierbanbler.

Gefucht ein braver ig. leichte Mrbeit Balramftrage 29, 5. 1.

Ein Fuhrfnecht Muguft Ott. erindt.

Achtung! Bis 200 Mt. monatt. verdienen flotte Bert. b. Bertrieb m. neuft. emgill, Thurdiber, Rautfdudftempel se, Ratal. Th. Miller, Stempelabrit, Baberborn.

Säglich 30 Mk. perbirnen herren und Damen (jeb. Stanbes) burch ben Berfauf eines neuen Artifels.

Mustunft ertheilt gratis unb og. Book in Lille, Franfreid. 23 gelenenfrage 12, Adermann.

Lehrling

Chel'iche Buchbruderei, Rt. Schwalbacherftr. 2.

Lohunachweil ungen

bie Unfall-Berufegenoffenichaften Baderbeitragen , Buderabichlug fewie alle fonftigen Arbeiten biefer Art beforgt tucht. Raufmann punft-lid. Geft. Offerten unter K. 164 an bie Egy, b. 281.

Stellung fuchenbe wollen bie Brantfurt a. Dt. verlangen.

Braver Junge, bec bie Gartnerei erlernen will, gegen Bergütung gelucht bei 29. Boller, Gariner,

Bodmaperitr, 2a. Berein für unentgeltliche Arbeitsnam weis

Im Rathhand. - Tel. 2377 audfdliegliche Beröffentlichung flabtifder Stellen.

Mbibeilung für Dianner Alrbeit finden :

Bri eure Billfer. Schneiber Sagner

Bubrinedit Arbeit fuchen

herricalis-Bartner Malet - Anftreicher Saloffer Daidinift - Beiger Schriner Edubmodjer Zapegierer Burraugehüffe Bureaubiener Daniefnecht. errichaftebiener gunsbiener

intaffierer 2ut der

herricalistuticher Taglibner Brantenwärter Bedemeifter. Bedfeur

Michelsberg

nep ne

Wiesbaden 21. Januar 1902

Weibliche Berfonen. Sin ordentliches Dladden gefucht

Philipp Theis. Braves, junges Dabchen f. c. Dame gef, Schwalbacherfir, 22,

Beifgengnaben aller Art, fatbige herren- und Brauenbemben 50 Pfg., weiße frauenb. von 60 Pfg. an. Rab. Centramftr. 9, Sth. Dofmann.

1100 chrmabden u. gunt. Bebing. f. gleich a. fpater fucht 1176 Grang Schirg, Bebergaffe 1. fehrmabden aus anft. Familie filr Damenichneit, geluch Bertramfir, 10, 1 r.

Berfette Büglerin fucht noch Danfe, Rab, Bellmunbftrage 53,

Tüdtige zweite Arbeiterinnen A. Scheibel,

Arbeitsnachweis

Withelmftrage 6.

für Frauen im Rathhans Wiedoaben. unentgeltliche Stellen-Bermittelung Telephon: 2377

Beöffnet bis 7 Ubr Abenba. Ebtheilung I. f. Dienftbot:n unb

Mrbeiterinnen. fucht flandig: A. Röchinnen für Brivat, Alleine, Saus., Rinbere und

B. Baich. Bun- n. Monatefrauen, Paufmäbden Gut empfohlene Dabden erhalten fofort Stellen.

Atbibeilung II. A. für höhere Berufdarten: Rinberfraulein u. . Barterinnen Stuben, Saushalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Gefellchafterinnen, Kranfenpflegerinnen.

Ergieberinnen, Comptoriffinnen, Bertauferinnen, Bebrmabchen, Sprachlebrerinnen.

B. für fammtl. Sotelper-fonal für ber u. auswarts : hotel- u. Renaurgtionstochinnen, Bimmermabden, Baidmabden, Beidliegerinnen u. hausbaiter, innen, Roch. Buffet. u. Gervir-

Mabdenheim und Benfion, Cebanplati 3, 1, Anft. Mabchen erh. bill. Roft u,

Bobnung, fowie unentgeltlich gute Stellen angewiefen. B. Geiffer, Diafon.

Wer Etelle fucht, verlange b. Wer ichneil u. billig Stellung will, verlange per Boftfarte bie Doutsche Vakanzaupost Effingen.

Parquetböden

Fr. Lübere, Frotteur, werben gereinigt und gewichft bei

3ch mobine jest Roonftr. 10, 3 St. Muna Ropp, Frifeufe.

Weiß-, Bunt- u. Goldftiderei beforgt prompt u. billig Fran Ott. Ri. Beberg. 2. 7118 Gekittet w. Glas, Marmorgegenftanbe aller Art (Porgellan euerfeft im Baffer baltb.) 4183

Hhlmann, Buifenplay 2, levkäufe.

Angundeholg, Abfallholg, pro Bad 50 Big., per Ctr. 1 BRt., empf. L. Dabus, Roonfir. 8. 1046

Caffaichrant,

mittelgroß, m. Treffor, faft neu, 3. bert. Friedrichftr. 13. 8565 Gine bodjeleg altdeutiche Ruchen-Ginrichtung gang neu, gu verfaufen. Anfrich nach Bunfch. Berberftr 88, p.

Sarger Roller non 5 Mt. an brunnenftrage 7, 3. 784

Rollmöpie, per Studb Big. 10 Stud 45 Bfg. Canerfrant per Bib. 8 Bfg. Cancefrant per G. Rirchner G. Rirchner Bellripftr. 27, Ede Bellmunftr. 28blerfir. 31. 75

But erhaltener, breigrmiger Betroleumlüfter

ift billig gu vertoufen

Mauritineftrage 8 I linte. Ein gebrauchter, aber noch febr guter Blefiauvationegerd wird ju faufen gefucht. 280, fagt bie

Erpedition.

Gine Febetrolle (Ratur) gu verlaufen Horftr. 13. 925

Rariftraße 38, Sib. 2 l. einige ichone Mastenaugüge in 1036

3 prachto, Coffine bill. ju veri. 886

4 Mastenang, bill, gu verli

(Sieg Benotenanguge in gr. Answahl binig ju verleiben 910 Bleichfer, 4, 2 c. (Siegante Breismaste

(Türfin) billig gu verleiben ob, gu verlaufen 1104 Sellmunbftr. 5. Bart. r. Damenmantel m. abnehmb. Cape, neu, noch nicht getr.,

Ummanbe balber gu verfaufen 1106 Bimmermannftr. 8. Stb. D. r. asten-Mus., alte Bauerin u. Tiroterin, bift, 3. bert. 1101 Watramer. 3, 1 t.

2 orig. Maetenanginge bill. gu verleihen ober gu verlaufen Metgergaffe 2, 1 r.

Papier u. Bucher g. Ginftampf , fowie alte Teppiche tauft Buche Ablerftrage 15 Grb. Bei Beftellung n. b Bout, fomme ins Saus 236 2 gut erhaltene Hebergieber billig abzugeben Oranienftr, 51, Sinterband, 1 St. I.

Ein gebrauchter Debger- ober-Dildmagen gu vert, Schiernerftrage 14.

Alepfel!

Brima Rod. n. Zafel-Mepfel billig Bismardring 39, B. Telephon 532.

Gine gebrauchte Stücheneinrichtung für 39 Mart gu bertaufen. Angufeben von 6-7 Abende. Geeingaffe 31, Bart.

Webranchter guter Regger- od. Mildmagen gu vertaufen. Belenenftraße 12.

ut gearb, Mob, m. Danbarb, weg, Erfparwig ber hoben Sabenmiethe billig ju vertaufen: Bollft. Betten 50 bis 150 Mt., Bettftellen 18 bis 50, Rieiberichrant m. Muff. 21 bis 50, Commeb. 26-85, Ruchenfchr, beff Cont. 28—28, Berticows, Hand-art., 81—60, Springr. 18—24, Matray. m. Seegr., Wolfe, Afre, n. Haer 10—50, Deck. 12—30, best. Soph. 40—45, Divans u. Ottomane 25 bis 75, pol. Sophas Lische 15 bis 22, Tische 6—10. Etable 8.00—8, Spiegd 3—20 Pfeilerspieg. 20—50 Wt. u. s. w. Granfenftrage 19, Bbb. part, u Dinterb. part,

Allte Fenfter, verich. Große, mit durchgebenden Scheiben ohne Sproffen, gu bert. Rab. Riebiftr. 3, Minelb., p. 716 Damen=Lahrrad

amerit. Fabrit.) und ein Derren-Toureurab, nur wenig gefahren in tompt, Infiand billig gu verk Luifenftr. 31, 1., Meierer.

2Begen Aufgabe ber Bucht eine ich jd. gr. Dede, Gefangeichrant n. bgl. mehr bill, abjugeben, Rab. Grpeb, b, Bl. 838

Ein groher ovaler Cifc mit Marmorplatte ift billig gu pertoufen

Saalgaffe 18, 1. St. Ein Tifch-Billard,

1×2 m Spielflache, febr gut er-balten, ju verfaufen, Raberes 1119 Maingerftraße 14.

Für Sonhmader. Fertige aller Art in teinfter Ausführung ju billigften Breifen. Maggarbeit innerhalb 6 Stunben. Johann Blomer, Schattelabrif, Reug. 1.

3 Thore m. Oberlicht, 3,93 boch und 2,87 breit, megen Bauber. anberung preismerib gu verlaufen Mbeiheibfir. 31, Bart. 1062

60 Pfg. per Bib. Cchien-machienes) Mengergaffe 34.

Imglige u. Mobeltransporte m. Rolle n. Mobelmagen w. am billigften und guverläffig beforgt. R. Bernhardt. Dopheimerstr. 47.

10 gebrauchte vollftanbige Betten, 6 Rleiderichrante, Cophas, Tifche, Spiegel ufm. (bie Gachen find 1 3ahr im Gebrauch) fehr billig gu ver-9703

Frankenftrage 19, Borberhans Bart.

Frangof. Unterricht 3. b. Breife nach leichtfaßt. Methode Stein, Bor 14 Zagen fleiner golbener Bering mit Stein ver-loren, Gegen Belohnung abgaffe 1, 1,

gugeben Oranienfir, 62, 1. Peamtenfamilie m. 2 Rind, fucht jum 1. April eine 3. Bimmer-Beamtenfamilie in. 3.Bimmer-wohnung. Offert, mit Breisangabe unter F. M. 3000 an bie Erpeb. 886 I b. Bl. erb.

Sawalbaderftr. 14 4.Bimmer. Bobnung mit reichlichem Bubebor auf 1. April gu vermiethen, Rah. bei Reutmann,

Ann, junge Beute erh. ich: Logie Bobs. ich: Logia

St. linfa, 1160 2 reini Arbeiter erh fch. Logist 2 Grabenftr. 9, 2 St. r. 1169 But möbi. Bimmer fofort gu

Derberftr. 8, 1 1. 1169 Große Eriparnif im Sand.



zum Würzen ber Suppen, Saucen, Gemfife, Salate u. f. m., ebenfo Maggi's Boullion-Rapfeln. Siets friid, ju haben bei Theodor Bottgen, Friedrichftr. 7.

Dankbar.

Meine Frau litt an einem bartnadigen Mervenleiben, beftig. Ropf. fdmergen, Grechen i. Stirn, Schlafen u. Augen, Mattigfeit, Erbrechen von granen Schleim, Schmerzen in Schul-tern, Rreug u. Saften, Schwindel, Wagenbruden, Stuhltragheit, Angitgefühle oc. burch bie einfache, brief. liche, leicht burch ührbare Bebanblung bes Beren (Mbreffe) &. M. Conet-ber in Meigen i. Cachf. mieber geheile, wollen mir nicht verfaumen, biefen herrn auch weiterbin aufs Barmfte ju empfehlen. Gustav Möhler u. Frau,

Grofifchweidnig b. 28ban in Gadf. 865,31 865.39



Serren- u. Dam . Memontoir von 2R.4.50an, Silb. geftemp, herrenn. Dam. - Remon. an. Regulateure mit Schlagwert u. M. 10,- an, Beder, gutgeb. v. DR. 2.50 an.

1161

Thermometer v. ER. -. 50 an. Bwider u. Brillen, gnie Qualitot v. ER. -. 50 an. Ubrfetten meb. Doubles u. Chanierfetten unter Garantie für gutes Tragen von Dt. 12 - an Trauringe, echt Gold b IR. 5 - an Alle übrigen Gold-u. Gilbermaaren, fowie Opt, Artifel afterbilligft.

Eigene Reparatur Bertfatter 2Beder 2,50 W.

Carl Beder, Gr. Surgitr. 10

Ungar-Beine borguglich. Qualitat, birett bezogen, wie Dunnabn, Gufer Ober-Ungar Rufter Musbruch, Denefer Musbruch, insbefondere Mebicinal - Ungartvein, dem. unterfucht, empfiehlt ju billigften Breifen Fran Sehort, Obfibanblung, Bluderplay 2.

Theilhaber

gur Musbeutung eines wichtigen Batente mit vorläufig fl. Ginlage gefucht. Off, unter A. 1163 an die Expeb.

wei Mastenangi Frantenftrage 28, Borberhaus, 2 Treppen rechts. 1158

Silberplat. Drücker 3. Ginfpanner verloren auf bem Bege Bierfiabterbobe bis Schierfteinermeg, Abjugeben g. Belohn-ung Marfir. 20, Bbbs. 1. 1080 Junge Dame fucht 100 M. ju leihen, Offerten u. B. B. 1158 an bie Erp.

11 ast.- M., Throt., Bilaff., Bauerin, 281 Bigenner, v. 2.50 an 3. vert. Steingaffe 20, Frifp. r. 1175 Gine fdru. eif. Raffette g. bl. Bertramftr. 13, Ditb. 1 Gt. r. (Sin fconer Dastenangug (Gartnerin) gu beri, o. g. bi 1171 Quifenftr. 41, 2 rechts,

Madfen-Muguge find gu bergaffe 9, 3 i. Peit. Meit-Berühm. Kartendenterin

Seerobenfir. 9, 2. Dth. 9 St. Ile Kohlen=Abichlag

burch großen Abichius und Berrath, Rufifohlen ver Etr. 125, 130, gefiebt 135 Pfa., Rumpf 21, 22 und 24 Pfg., Melitte 22 Pfg. Br. Walter, hiefchgraben 18a.

1 goldene Remontoirelline, 3 Dedei Gold. Suften Glashatte, und 2 Fahrraber, noch febr gut im Stande, billig zu verlaufen 1009 Walcamftr. 25, Laben.

Todes-Anzeige.

Bott bem Mumachtigen bat es gefallen, meinen innigft-geliebten Mann, unferen lieben Bater, Onfel, Schmager und Großogtet

Ernst Moser

nach furgem mit Bebulb ertragenem Beiben gu fich ju rufen. Biesbaben, ben 20. Januar 1902, 3m Ramen ber trauernden hinterbliebenen: Fran Eltje Mojer BBtw. nebit Rinbern.

Die Beerbigung finbet Dienftag, ben 21. Januar, Rachmittags 4 Uhr, vom Sterbebaufe, Bismardring 36, aus ftatt.

Wiesbadener Unterflühungs-Bund.

Donnerftag, ben 30. Januar er., Abends 8 Uhr 1. ordentliche Bauptversammlung

im fleinen Romerfaale, Dogheimerftrage.

Tagedorbnung:

1. 3abresbericht bes Schriftführers. Bericht bes Rechners. Untrage ber Bulispauptverfammlung.

a) Gebalteregulirung, b) Abanberung ber §§ 3 und 30 ber Statuten. c) Erhöhung bes Eintrittsgelbes und Regulirung ber Beitrags-pflicht ber alteren Mitglieber. 4. Ergangungsmabl bes Borftandes und gwar Babl

a) bes Medners, bes ftellvertretenben Borfipenben,

Schriftführers, e) bed d) von 4 Beifigern.

5, Babi ber Raffenreviforen für 1902. 6, Babi ber Rechnungeprüfungetommiffion.

Um recht gabireiches und punftliches Ericheinen bittet Der Borftanb.



Camitag, ben I. Februar, im Scale bes "Eurnvereins" Dellmunbftrage 25: Großer

Maskenball

mit Preisvertheilung. (9 merthvolle Breife). NB. Raberes burch Sauptannonce,

Walhalla.

Der Borftanb.

Camftag, ben 25. Januar:



III. Grosser Masten-Ball.

2 Orchefter 2. Beribeilung werthvoller Preife an bie iconften Damenmasten.

Tangorbner : Berr 3. Dahn,

Mngug : Bur Berren Maste ober fdwarger Gefellichafte. Angug, weiße Cravatte und carnevaift. Abzeichen ; für Damen Maste ober Balltoilette mit carnevalift.

Anfang 81/2 Ubr. Gintrittspr. 2 Dt., im Borvertauf 1,50 M. 3m hauptrefiaurant : Bigenner-Concert.

Minnerturnverein.

Countag, ben 26. Januar, Abende 8 Hfr in unferer auf bas narrifdfte beforirten

Turnhalle, Platterftraße 16, große carnevalififde



Damen-Sitzung

mit Tanz. wogn wir unfere Mitglieder und Freunde bes Bereins einlaben. Gingug bes Comitees punttlich 8 Uhr 11 Min.

Saalöffnung 7 Uhr. Gintrittskarten im Borverlauf für Mitglieder à 50 Big., für Michtmitalieder à 70 Big. zu erhalten bei Anton Red, Romerberg, Frig Engel, Fambrunnenfraße, Balentin Kuhn, Langgaffe 1, Ferb. Zange, Martiftraße.

Raffenpreis 1 Mart. Bieber und Bortrage find bis Mittwoch, ben 22. Januar an Deren & Engel eingureichen.

Das närrifche Comitee. Befanntmachung.

Dienftag, ben 21. Januar 1902 Mittage 12 Uhr, versteigere ich im "Rheinischen hofe", Mauer-gasse 16 dabier, zwangsweise gegen gleich baare gahlung: 1 Spiegelschrank und 4 Oelgemalbe.

Detting Gerichtsvollzieher, Börthftrage 11.

S. Guttmann & Co.,

8 Webergasse 8.

mit einem Extra-Rabatt

rocent

auf alle Waaren, selbst beim kleinsten Einkauf.

Wollene Kleiderstoffe, Waschstoffe, Seidenstoffe und deren grosse Mengen Reste und einzelne Roben, sowie Blousen, Costümröcke, Unterröcke in Wolle und Seide, Morgenröcke etc. sind ausserdem

noch bedeutend im Preise herabgesetzt.

Der Ausverkauf dauert, wie immer, bis 27. Januar, Abends,

und empfehlen denselben zum ausgiebigen Einkauf aller Waaren, insbesondere von

Leinenwaaren, Wäsche, Weisswaaren, Teppichen, Portièren, Gardinen, Tisch- und Bettdecken, Steppdecken.







Bei ber letten Sylvefter-Lotterie fiel ber 2. Sauptgewinn in meine Collecte, In gang turger Beit ift dies ber 7. Saupttreffer, ber bei mir gewonnen wurde,

Marionburger. Biebung 6. Febr. Sauptgew. 60,000, 50,000, 40,000, 80,000 Mf. ufm. Loofe & D. I. Lifte u. Porto 30 Bf. extra, empfichtt die befannte Gludscollecte von Carl Casa-1, Wiebbaben, Rirchg. 40,

Holzversteigerung.

Donnerftag ben 23. b. Dite., fommt in unferem Stadtwald, Diftritt, "Rumpeleteller" und "Georgen-Buchen: 147 Rmtr. Cheit, 27 Rmtr. Anuppel,

2350 Ctild Bellen.

Giden: 11 Rmtr. Cheit, 12 Rmtr. Anfippel, 400 Stud Bellen. Anfang Bormittags 11 Uhr im Diftrift "Rumpels-

Gunftige Sahrgelegenheit mit bem Buge ber Schwalbacherbahn nach Station Chauffeehaus ab 8 Uhr 45 Din. von Wiesbaben.

Biebrich, ben 17. Januar 1902.

4364

Der Magiftrat. Bogt.

Bekanntmachung.

Dienftag, ben 21. Januar b. 38., Mittage 12 11hr, werden in dem Berfteigerungelotale Mauergaffe 16, "jum Rheinischen Dof" dabier :

2 Divan, 1 Copha, 4 Geffel, Vausgiehtifch, 1 Rleideridrant, 1 Rabtifd u. bgl. mehr gegen baare Bahlung öffentlich zwangoweise verfteigert.

Biesbaben, ben 20. Januar 1902. 1181

Schröder, Gerichtsvollzieher.

和李 本 在 谷 在 在 在 在 李 李 在 明 年 年 春 在 在 在 在 在 在 在 本 本 本 本

Achtung!

Für Brauerei oder Weinhandlung. Gasthaus

mitten ber Stadt unter gunftigen Bedingungen zu berlaufen. Offerten unter W. D. 118 an die Expedition b. Bl. 1184

Dienftag, ben 21. Januar er., Bormittage 111/2 Uhr, werden in dem Saufe Rheinftrage 25:

2 große Rorbe Liqueur öffentlich zwangeweise gegen Baargablung verfteigert. Daran anichliegend Mittage 12 Uhr merben in bem Pfandlofale "Rheinischer Doj", Mauergaffe 16 dabier : 1 Schreibtisch, 1 Ranapee, 1 Glasschrant, 5 Sad

Mehl und 1 Rolle

öffentlich zwangeweise gegen Baargahlung verfteigert.

wifert.

Gerichtevollzieher.

In 5 Minuten entferne ich jebes Subnerauge ohne Deffer

ober Mebe fcmerglos und ficher, ebenfo befeitige ich eingetwachfene Carl Dremel,

Rheinftrage 21.

Den geehrten herrichaften von Biesbaden und Umgegend bie er-gebene Mittheilung, bag gegenwartig wieder ein neuer

Zuschneide-Aursus,

verbunden mit Rleibermachen, beginnt und Aufnahme gu feber Beit flattfindet. Gleichzeitig theile ich mit, bag ich bereit bin, in ben Abendftunben in oben ermabnten Gadern Unterricht gu ertheilen. Biesbaden, im Januar 1902. Maria Schwarz,

atabemifch gebilbete Bufchneiberin

Dienftag, ben 21. Januar er., Wittage 12 Hhr werden im Berfteigerungstotal Mauergaffe 16

2 Bieileripiegel 1 Galonichrantchen, 2 eichene Rleibetfdrante, 2 Baidtifde, 1 Commode, 1 Ausziehtifch, 1 Bant, 5 compl. Betten, 2 Sopha, 3 Geffel, 1 Mondeau Chaifelongue, 1 Teppid, 1 Baravent, 1 Staffelet, 1 Bild, 1 Real, 200 Biche. und Schrubberbarften, jowie 16 verichiesene füfter, 2 3mpelt. 2 elektrifche Stehlampen. 10 elektrifche. Wandarme, 2 Gasbadeofen, 4 Gasofen, 6 Sabewannen 6 Majolika:Ramine, 1 Marmormafchtifd, 8 ganence, 4 Majolika und 4 Bimmerclofeta

öffentlich zwangsweise gegen Baargahlung verfteigert Biesbaden, den 20. Januar 1902.

> Salm. Berichtevollzieher.

> > 1179

1030

flur noch einige Cage dauert der Inventur-Ausverkauf zu gang ungewöhnlich niederen Preisen

Berliner Confectionshaus,

Capes — Jacketts — Baletots — Coffime — Bocke — Bloufen — Kinder-Mantel.

本·公司·李本本·李本本·李本本·李本本·李本本·李本本

Str.

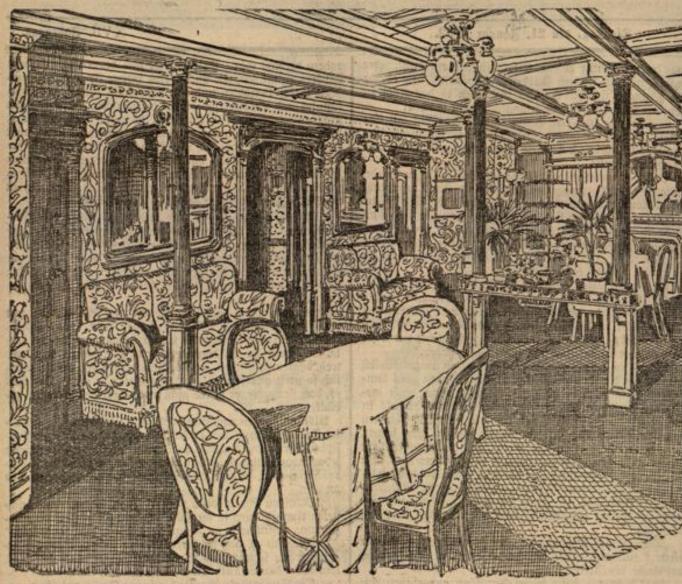
perri

HIGH

frieß

antiv fprac

ertue Erei



Der blane Calon auf ber Raiferl. Bacht "Sobengollern

Wir haben in unserer Sonntagsnummer unseren Lesern die Yocht "Sohen zollern", die nach Amerika geht, im Meugeren borgeführt.

Heute bringen wir einige Einzelheiten aus dem Innern. Es ift dies namentlich der "blaue Salon", der in unferer erften Stigge icon als hervorragend icon bezeichnet ift.

Ueberschwemmt ift Alles

mit Reflamen für Toilettefeifen, boch ift und bleibt flete bie Befte Ohics Wörishofener formentilfeife.

Kneipp-Haus, uur Rheinftraße 59.



Bruftbeschwerben, Ratarrhe. Man gebrauche nur Apo-thefer Wagner's echten ruffischen Brufttbec, Herba Polyg, avicularis. Geit Jahren mit größtem Erfolge angew. Biele Attefte. Cartons à 50 Pf. und 1 Mt. Bur Rraftigung nehme man Wagner's Saematogenpaftiffen mit Ramensjug. Schlt. 1.50 Mt. g. b. Zannusapothete, Dr. 3. Maper.

Tin schönes Gesicht ist die beste Empfehlungskarte. Wo die Natur dieses versagt, wird über Nacht durch Gebrauch von Bernhardts Lillenmilch das Gesicht u, die Hände weich u, zart in jugendlicher Frische. Beseitigt Leberflecks, Mitesser, Gesichtsröthe u. Sommerspressen, sowie mile Unreinbeiten des Gesichts u. der Hände. Flac. 1,75 Mk. Za haben bei Backe & Esklony, Wiesbaden, Taunusstr. 5, gegenüber dem Kochbrunnen. Erstes Spezialgeschäft für sämmtl. Parfümerien u. Toilette-Artikel. Versandt aller Artikel v. 5 Mk. an portofrei,

Geschäfts. Eröffnung.

hierburd geige ergebenft an, bag ich

Schierfteinerftraße 1, vis-a-vis ber Berberftraße, eine

Colonialwaaren- u. Bemufehandlung erbifnet habe.

Rur gute, frifde BBaaren. Franz Jendrusch, 1 Schierfteinerftrage 1.

Alusverfauf! Goldwaaren



20° Rabatt

Nerostr.5 Carl Becker, Uhrmacher, Nerostr.5 26 1. 3anuar 1902; Gr Burgftr. 10.

Wiesbadener Franken-u. Sterbe-Verein. Mittwoch ben 22. Januar, Abends 8% Uhr:

Generalversammlung

im Bocale bes herry Binfiffer, Bleichftraße 5.

Tagesorbnungs. Geren Rittinffer Bleicherage o.

1. Aufnahme neuer Mitglieder. 2. Ergänzungsmahl bes Borfandes, a) bes Directors, b) bes Directore Stellverweters, c) von
6 Berwaltungs - Ausschuftungniedern. 3. Bahl einer RechnungsPriftungs - Commission. 4. Bahl von 2 Kaffenreuisoren. 5. Bereins und
flerechung über die Feier des 40jährigen Bestehens des Bereins und Berfchiedenes. Um recht gabireichen Befuch bittet Der Borftanb.

usverkau



Dominos u. Masken= gegenständen

wegen Aufgabe ber Artifel gu be-bentenb ermäßigten Breifen. Christ. Istel,

Webergaffe 16.



Meine Masten Berleih-Anstalt

befindet fich diefes Jahr in meiner Bohnung Graben-ftrafte 2, Ede ber Martiftr. Elegante Berten- und Damen-Dasten-Coftume, fowie Dominos in größier Aus-mabt billig ju verfeiben und u verfaufen.

Sededitungsvell Heinrich Brademann.

Billig! Masken - Teily - Anfalt.

fowie Domino in jeber Preislage, ju verleihen und gu verfaufen. Achtungevoll Frau Uhlmann,

Edladen Bahnbol- und Quilenftrage, Berein für volksverftändliche Gefundheitspflege

(Raturheilverein). Dieuftag, ben 21. Januar 1902, Abende pfinfilich 81/2 Uhr, in ber Mula ber Oberrealicule (Oranienftrage) :

ortrag

bes praft, Arites Dr. med. Max Bohm aus Friebrichsroba, über :

Nervenleiden.

Gintritt für Mitglieder frei, für Richtmitglieder 40 Bjennig. Beitritterflarungen werben im Coal entgegengenommen. 3u gabtreichem Befuche labet ein 1111

Der Borftand .

Rohlen-Consum

Rheinftr. 26 Telephon 901. Rudolf Sator. liefert als Specialität

gute Hausbrandfohlent in losen Aubren & M. L.— per Cir. franco Haus, sowie Rheinische Brauntohlenbrifets & M. 18.50 per 20 Etr. 267



Gefichtsröthe, Entzündungen, Geschwüre, offene Beine, Winsgelegensein, Umlauffinger, Frontbeulen, Sant, Anfgeiprungene Daut, Anfgelegensein, Umlauffinger, Frontbeulen, Schweißfüße, Brandwunden beseitigt d. v. hervorragenden Aerzten empschlene Wenzelsalbe. Prämitt mit Berdienstrenz. Wedillen. Erfolg durch zahlreiche nothe Krenz und großen goldnen Wedaillen. Erfolg durch zahlreiche Auteste und großen goldnen Wedaillen. Erfolg durch zahlreiche Auteste Andersche Red. Erhaltlich in den Apotheten. Hauptdep. Vierverauf 1,75, Terpenstin 1,05, Bern-Balisan 0,875, Bleiweiß 0,875, Olivendl 10, Fett 9,6, Waachs 7, Rosendl 0,01 gr.

Dienstag. ben 21. Januar er., Rachmittage 21/2 Ilhr anfangend, versteigere ich in meinem Auctionslofale

Friedrichstraße

nachverzeichnete Gegenftande, als: 8 vollft Betten, 2 Spiegelfdrante, Ruft. Waichfoufole mit Toilette, Baidtommoden, 2 zweithur. Rleiberichrante, ichw. Bertitow, Tijd und Spiegel, I Bianino 1 fl. Ruftb. Buffet, Dufib. Diplomatenichreibtifch, Divan mit Baneel, dreifin. Divan Copha und 6 Stuble, Rlei-derftanoer, div. Tijde und Stuble, Rahmafchine, 1 Rinder Sportwagen, Spiegel, Bilber, Signarelle, Delbilber, Rudus-Uhr, 1 fait nener Teppich 3.00/3.50 m, Betroleumhangelampe, Sigbabewanne, Chriftoffe und andere Beftede, verfliberte, runde und opale Blatten, 2 Riften Blumengwiebeln, 2 Cad Jieggweige, I wenig gefahrenes Rau-mann Damenrad, ca. 5000 Cigarren beffe Marten ca. 500 fl. Weiß, Roth u. Gib: weine als: Johannieberger, Oppenheimer Goldberg, Geifenheimer Morichberg, Rubes. heimer Berg, Scharlachberger, Steinberger Cabinet Aneleje, Liebfrauenmilch, Bied. porter, Beltinger, Ober-Ingelheimer, Ma-beira, Bermuth, Sherry, ze., diverje Flaichen Cect. 6 nene Belgeapes, verich. elegante Damenfleider, eleg. Abendmantel, Jaquete, Capes und bergl. mehr

öffentlich meifibietend gegen Baargahlung,

ilhelm Kelfrich,

Auctionator u. Tagator.

Billigfte Gelegenheit.

Cangliger Schuhwaaren-Ausverkauf

Wegen Aufgabe meines Geichaftes vertaufe alle auf Lager befinblichen Schubwaaren gu und unter Gabritbreifen. Größtes Lager in

Derren. Damen., Stinder-Etiefeln n. Schuben in Chevreaur, Bor-Ralf und Kalbleber, rindleberne Arbeits. Anic., Salbfticfeln und Lafchenschube.

Schuhlager Joseph Leisse, Rleine Rirdigaffe 3,

neben bem Gafibaus "Bum Erbpring".





alte

Bienenhoni

per Pfund ohne Glas, garantirt rein. Beftellung ver Racte wirb fofort erlebigt. Die Befichtigung meines Stanbes,über 90 Boller, und Brobiren meinr verschiedenen Ernten gerne 7839 Carl Practorius,

Das jum Radlag bes verftorbenen Rentners Chriftian Gaab hier gehörige Grundftud Walfmuhlftrage 15 tit gu berfaufen.

Maberes bei bem Teftamentevollftreder

Justizrath Dr. Bergas, Quifenftrafe 20.

Akademische Zuschneide-Schule von Grl. J. Stein, Babnhofftrage 6, Sth. 2,

im Adrian'iden Saufe.

Erfte, altefte u. preisw. Fachichule am Plage f. d. fammtl. Damen- und Rinbergord., Berliner, Giener, Engl u. Barifer Schnitt, Leicht faßt. Methode. Borgigt, praft. Unterr. Gründl. Unsbildung f. Schne berinnen u. Directr. Schill. Aufn. idgl. Coft. w. zugefchn. und eingerichtet, Tallemmuft. incl. Futter n. 2 pr. 1.25, Rodich. 75 Bl. bis 1 Mf. Stoffbildenbertauf.

Unter den conlantesten Bedingungen taufe ich stets gegen sofortige Raffe

ganze Ginrichtungen; 2Baffen, Fahrraber, Inftrumente u. bgl. Tagationen gratis Abbaitungen von Berfteigerungen unter bidigfter Berechnung

Jakob Fuhr, Mabelhandlung, Goldgaffe 12. Anftionator und Tagator.

Butter! Butter! Butter!

Brima Pfalger Landbutter, per Pfd. 112 Pfa., frinde Sugrabm-Tafelbutter, per Pfd. 115 Pfg., frinde Sugrabm-Tafelbutter, per Pfd. 115 Pfg., frinde Sugrabm-Tafelbutter, per Bfd. 70 und 80 Pfg., Daringe, per Stild 3, 4, 5 Pfg., Epiritus, p. Lir. 30 Pfg., Rornbrod, richtig Gewicht, 36 Pfg., gemischtes Brod 38 Pfg., Wanfener Brod 27 Pfg.

Confumhalle Jahnftr. 2, Moritftr. 16 u. Cedanplat

w.

tit

tt:

e.

ne, mb

ě.

8

të.

51

91

8

3

Billa Uhlandstraße unter günfligen Bedingungen zu verlaufen.
Rab.

M. R. Dörner, Friedrichkraße 86, Billa mit 15 Jimmern für Benfionszwede mit 15—10,000 M.
Unzahlung zu verlaufen. M. R. Dörner, Friedrichftr, 36.
Dilla Blumenfraße mit 12 Zimmern fofort verläussich durch
M. R. Dörner, Friedrichtraße 36.
Billa Frankfurterstraße mit 16 Jimmern, großer alter Garten, für
120,000 M. zu verlaufen. M. R. Dörner, Friedrichftr, 36.
Billa Leberberg, 15 Räume, großer Garten sofort zu verlaufen.
M. R. Dörner, Friedrichftraße 38.
Dillen in Eltville a 45,000 M. zu verlaufen ober gegen
Etagenhauß zu vertausschen. M. R. Dörner, Friedrichftr. 36.
Billa Sonnenbergerstraße mit 12 Jimmern, mit und ohne Möbel, zu verlaufen
M. R. Dörner, Friedrichftraße 36.
Dilla Ummendraße mit 11 Jimmern, 28 Kurben Garten, preismerth zu verlaufen.
M. R. Dörner, Friedrichstraße 36.
Oochrentables neues daus, nabe Kalfer-Friedrich-King, mit

werth in verlausen. A. A. Dörner, Friedrichtraße 36.

oochrentables neues dans, nahe Kaiser-Friedrich-Ring, mit
2 bis 4 Zimmerwohnungen, in der Etage eirea 3000 M. Ueberichus, dei 12—15,000 M. Angahlung vertäuslich.

N. K. Dörner, Friedrichtraße 36.

Bissa Lanzstraße mit 9 Zimmern unter günstigen Bedingungen
zu verlausen.

U. R. Dörner, Friedrichtraße 36.

Stägenhaus, Herbeinnahme, für
95,000 zu verlausen.

U. R. Dörner, Friedrichtraße 36.

Gtägenhaus, Herrngartenstraße mit 6-Zimmer-Wohnungen,
5650 M. Mietheinnahme, Berlauspreis 100,000 M. Käheres

U. R. Dörner, Friedrichtraße 36.

daus Roonstraße mit Thorsaket, h. Bohnungen, preiswert vertäuslich.

Dörner, Friedrichtraße 36.

Rentables Daus Frankenstraße mit zweimal 3-Zimmer-Woh-

fäuslich. 28. Dörner, Friedrichtraße 36. Rentables Dans Frankenftraße mit gweimal 3-Zimmer-Wohnungen, bei 8—10,000 M. Angablung, zu verkaufen.

A. A. Dörner, Friedrichtraße 36.
Neues rentables Dans mit 4- und 5-Zimmer-Wohnungen in der Etage, der Reuget entsprechend, rentirt eine 5-Zimmer-Bohnung frei und 1000 M. lederichuß, ist zu verkaufen.

A. Dörner, Friedrichstraße 36.
Oans, in Witten der Stadt, zum Abbruch zu verkaufen oder zu vertauschen. Räberes A. A. Dörner, Friedrichtraße 36.
Oelkelnhaus mit zweimal 3-Zimmerwohnungen im Stod für 75,000 M. zu verkaufen. M. K. Dörner, Friedrichstr. 36.
Oans Rengasse mit 2 Läden für 165,000 M. dei 15—22,000 M. Angablung zu verkaufen.

A. R. Dörner, Friedrichstr. 36. Anjahlung ju berfaufen. M. R. Dorner, Friedrichftr. 36. Dans mit 3-Zimmer-Bohnungen, Stallungen für 3 Bferbe, nabe Emjerftraße, fur ben feften Breis von 70,000 M. feil.

Etagenhaus Abelbeibftraße mit T. Simmernohnungen, 6700 D.
Retheinnahme, ift gum Breife von 128,000 D. gu verlaufen.
M. R. Dorner, Friedrichftraße 36.

A. R. Dörner, Friedrichtraße 36.
Schaus mit Laben, 4-Zimmerwohnungen, nabe der Rheinstraße, preiswerth zu verlaufen. A. R. Dörner, Friedrichtr. 36.
Dans Friedrichtraße mit Banplay unter guten Bedingungen zu verlaufen. A. R. Dörner, Friedrichtraße 36.
Etagenhaus Oranienstraße mit 5-Zimmerwohnungen ihr 65,000 M. feil. M. R. Dörner, Friedrichstraße 36.
Oans mit Stallung für 6 Pierde, il. Bohnungen sefort ver kuflich. M. R. Dörner, Friedrichstraße 36.
Seichäftshaus Bleichstraße mit Tborfahrt, gr. Werthatt und Laben, frequente Lage, unter günstigen Bedingungen zu vertunfen.
M. R. Dörner, Friedrichstraße 36.
Nienes Sans mit Laben Wellrigviertel, mit geringer Anzahlung für 44,000 R. zu verfaufen. M. K. Dörner, Friedrichtraße 36.
Stagenhaus Oranienstraße, mit Tborfahrt. Weinfeller, großem hof, in solort verfäussich. M. R. Dörner, Friedrichtr. 36.
Rentables Echaus mit flattgehender Neugerei ist dei 6-8000 Mart Anzahlung für 96,000 M. feil.

Mart Angablung für 96,000 MR. feil,

RI. Dans nabe langgaffe ift für den feften Breis von 39,000 Mart bei 4—5000 M. Angahlung zu vert.

E. Corner, Friedrichfte, 36.

Cothans Rheinstraße mit großem Laben fofort verläuslich.

M. A. Dörner, Friedrichfte, 36.

Renes Saus, mir allem Comfort der Reugeit ausgestattet, mit 7700 M. Mietheinnahme, für 135,000 M. ju vert. 21. R. Borner, Friedrichfte. 36. Rentables Sans Rheinftraße unter guten Bedingungen zu vert. 21. R. Dorner, Friedrichfte. 36.

Renes Etagenhaus an ber Mingtrede mit 6 Jimmerwohn-ungen preiswerth ju vert. Al. R. Dörner, Friedrichte. 36. Dans Drudenftrafe mit 4- und 5 Zimmerwohnungen, mit 6 bis 8000 M. Angablung ju verfaufen.

M. A. Torner, Friedrichftr, 36. Dans Abelheibstraße ju vert. ober ju vertaufden.
Raberes M. R. Dorner, Friedrichftr, 36.
Dans jum Abbruch Rirchgaffe unter gunftigen Bebingungen ju vert.
21. R. Dorner, Friedrichftr. 36.

Pentables Sans, Doppelhaus, gegen Baublay zu vertaufden.
21 R Dorner, Friedrichte. 36.
Grundftud Gemarfung Bierftabt, eirea 11/2, Morgen, gegen Stagenhaus in Wiesbaden zu vertaufden.
21. A. Dorner, Friedrichte. 36.
Landhaus, Halteftelle der Eleftrifden Babu, für 28,000 M. zu bert. Dener Beftenbftrage, 8 Bimmerwohnungen und Stallung, preis-

M. R. Dorner. Ricines Dans immitten ber Stadt ju vert. ober ju vertaufden. M. R Dorner, Friedrichftr, 36.

Gehans im Bestend zu vert. evit. zu vertauschen.
21. R. Dorner, Friedrichftr. 36.
Renes Sans fübl. Stadtfeite mit 3 und 4 Bimmerwohnungen
ju vert.
Renes Gtagenhaus mit Thorsabrt und Berthatt, fübl. Stadtfeite, preismerth ju vert. 21. R. Dorner, Friedrichftr. 86.

Gothaer Pebensversicherungsbank

alteite und größte deutiche Lebensberficherungsanftalt) Berficherungebeffand am 1. Dezember 1901 : 806% Millionen Mart. Bantfonde 265%, Millionen Mart.

Dibibende im Jahre 1902: 30 bis 135% ber Jahres. Rormal-Bramte - je nach bem Alter ber Berficherung.

Bertreter in Biedbaben: Hermann Kuhl,

Quifenftrafe 43.

Kölnische Unfall-Verficherungs-

Action-Gesellschaft in Köln. Infall. Reife , Daftpflicht. Contione und Garantle. Einem. Gaben., Ginbruch. und Diebftahl. fowie Glas Berficherung. General-Reprajentant : Hermann Rühl, General-Agent: Heinrich Dillmann.

Bureau: Quifenftrage 43. Andrge für beibe Analtften vermittelt ebenfo: Fr. Mulot, Bertramftr.10

Möbelu. Bettengut und billig auch Ba blungs
A Leloher, Abethelbstraße 46.

Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Sellmundftrafe 53,

empfiehlt fich bei Un- und Bertauf von Saufern, Billen, Bau-plagen, Bermittelung von Suporhelen u. f. m.

Eine fcone Billa m. 15 Bimmer u. Jubebor fowie Stall, Remife, Ruticerwohnung m. über 8 Morgen groß Bart, welcher fich auch vorzügl, f. Baulpetulanten eignet, für 160 000 Mr. ju verlaufen burch

Bertaufen durch

3. & C. Firmenich, Hellmundft. 53.

Eine prachtvolle Spalierodi. Blantage, 4.1. Worgen Jand, 5500 sechstährige Bäume, neues Wohnhaus sammt Wirtsschaftsgebäube u. s. w. für 10 000 Mt. zu versausen durch

3. & C. Firmenich, hellmundst. 53.

Ein noch neues schnes haus, wo köuser eine 3 Zimmer-Wohnung vollständig seet bat, für 52 000 Mt z. vert. durch

3. & C. Firmenich, hellmundst. 53.

Zwei Häuser w. 3 u. 4 Zimmer-Bohnungen, Rabe der Emserkraße, wo Käuser Reinüberschüße v. 820 u. 950 Mt. hat, zu versausen durch

Gine fcone Billa, Badmegerfir., 10 gimmer u. gubehbt m. Garten, anberer Unternehmungen halber f. 56 000 Mt. 3. vert.
Gin noch neues haus mit gutg. Weinreftauration in Bab Riffingen Krantbeit halber für 130 000 Mt. 3. berfauf, ober für eine hiefige Benfons-Billa zu vertauschen burch

eine hiesige Benfons-Billa zu vertauschen burch

3. & G. Firmenich, hellmundstraße 53.
Eine sehr schone Billa, Rabe der Sonnenbergerftr. wit
50 Ruthen Garten für 120 000 Mt. sowie eine Billa, Emserftraße mit Garten für 64 000 Mt. zu verlaufen durch

3. & G. Firmenich, hellmundstr. 53.
Ein sehr Ichdnes haus in der Rabe des Waldes u. Haltekelle der elektr. Bahn, mit 3 Wohnungen mit 3 u. 4 Jummer
fammt Zudehde a. 45 Utb. Garten, für 40 000 Mt. 3 vertauf.

3. & G. Firmenich, hellmundstr. 53.
Ein schönes mit allem Comfort ausgestattetes haus, Dobbeimerstr., mit 4 Wohnungen a. 6 Zimmer u. Zudehder, samnt
großen Garten für 107 000 Mt. sowie ein neues mit allem
Comfort ausgest Hans, Kaiser Friedrichting, mit 4 n. 5 Zim.

großen Garten fur 107 000 Mt. sowie ein neues mit allem Comfort ausgest Dans, Raifer Friedrichting, mit 4 n. 5 Zim., Wahnungen, wo Käufer eine 5 Zim., Wohnung vollst. fre hat für 165 000 Mt. zu verlaufen burch 3. C. Firmenich, hellmundfrage 53.
Eine Angahl ertabler Geschäfts. n. Etagenhäuser, sowie Benfions. n. Derrichafts. Billen in ben verschiebensten

Stadt- u. Preisiagen ju verfaufen burch 3. & C. Fir menich, Sellmunbite 53.

Otto Jacob. Algentur, Wiesbaden, Rarlftrafe 8,

Bietet zum Berfaufe: Renes Daus im Weften, 3 u. 4.3imme wohnungen, Dielbeinnahme 9,500 Mt. Tore u. Preis 150,000 Mt. es verbleibt nach Abjug von ca. 1000 Mt. jabri. Untoffen noch 2000 Mt.

reiner Ueberichus.
Renes Sans im Subweft, 5-Zimmerwohnungen, elegante Einrichtung, fleines Object, rentirt über 6pCr.
Echaus ivs Suben, mit fl. Colonial.-Geschäft, Preis 150,000 Mt.
Rente ca. 9000 Mt.

Dans in Ricolasfirafte, 6 n. 7-Bimmer-Etagen. Breis 145,000 Ett. Rente 7,400 Ett. Supott. niebriger Binsfuß. Dans Abolfsaftee, 8-Bimmer-Etagen, grife eleg Raume, Preis 160,000 Ett. Rente 8000 Ett. Betaftung lange Jahre gu 31/, pat. Meugerft portheilbaft.

Schones Dans in Griebrichftrafte, febr geeignet für Megt ober Unwalt. 10-Fimmer. Etagen. Breis 275,000 Mt. Das Dans läft fich bochrentabel machen. Biele bodrentable Daufer mit und ohne Saben, Bert.

ftatten, Redereien und Lagerraumen im Centrum, fowie in allen Stadtlagen ftete jum Bertaufe an Sanb. Otto Jacob, Mgentur, Wiesbaden, Rarlftrage 3,

fucht jum Aukauf oder Caufd. Rentables Dans, gleidwiel welcher Lage, in Zauich gegen billige faulbenfreie Meder und 10-12,000 M. baare Snjablung. gelucht rentables Dans gegen biverfe Billenbaupiape

Desgl. gelucht tentung.
und baate Bugablung.
Desgl. geindt rentables Dans, gleichviel weicher Bage, gegen ales haus in ber Stadt und größerer baarer Bugablung.
Desgl. ge'ucht fleine Billa am Abein gegen größere, biefige rentabele Etagenvilla in erfter Aurlage.

Gejucht biberfe Billen und Ganfer jum Umbau.

Otto, Jacob, Wiesbaden, Agentur, Sarlftrage 8, L 686

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im Am- und Verkauf von Häusers und Villes sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlekales, Herrschafts-Webnungen unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lloyd", Billets zu Griginalpreisen, jede Auskunft gratis. — Kunst- und Antikenhandlung. — Telephon 2388.

Immobilien gu verfaufen!

Wer ein Grundftud taufen oder bertanfen will, bebiene fid ber Bermittinng ber Bereinigung beutiger Grundfildevermitter, begm, wenbe fich an ben Bertreter für Wiesbaben und Umgegenb, Derru Joh. Kaschau, Bureau für Rechtsfachen.

Biesbaben, Bismardring 14. Die Genoffenschaft ift als leiftungblabigfte und verbreitefte, in seiner Art allein baftebende Inftitut ber Ergenmart, welches burch leine geseylich geschührte Grunde fliche-Bertauferellame (D. R. G. R. No. 106555), inwie bas gemeinschaftliche Zusammenwirfen einer großen Angabt Matter in allen Theiten Deutschlands ben sicherften Erfolg im An- und Bertauf bon Grundftucken verspricht, Prospett und Andlunft bereitwilligft und lechenics.

Wiener Masken-Jeihanftalt wieder eingetroffen Withelme Empfehlen für Damen u. herren einfache und elegante Dominod, Coftilme. Orben. Masten., Theater und Carnebalichmunt, jum Berlauf und Berleiben, in großer Auswahl. Dochachtungsvoll 26 Rabame Emilie Rehak

Immobilien- Bypotheken-Agentur

C. Balzer & C. Lumb Biesbaben, Burean Bleichftr. 13. Telejon 2309,

gur Bermittellung bon Gefchafte. und Bribathanfern, Billen, Bangrunbftuden. But rentable Objette in allen Stadttheilen bei maßiger Un-

gablung und fonftigen gunftigen Bebingungen gur Sanb. Rabere Mustunfte werben foftenlos ertheilt. 10

Zu verkaufen

durch die Immobilien-u. Hnpotheken-Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahnft. 36.

Men erbaute Billa, Humbolbftrafie, 10 Zimmer, Bab, Central-heigung, eleftr. Licht, schöner Carten burch Wilh. Schüftler, Jahnftrafie 36. Billa, nabe ber Bilhelm- und Ribeinstrafie, 8 Zimmer, Bab, 3n bem sesten Preis von 48,00) Mart

Durch Bilh. Schuftler, Jahnfrage 36. Reues bochfeines Gtagenhaus, 5-Bimmer-Bobnung, Bab, am

Renes bocheines Geagenhaus, is-Jammer-woonung, Oso, um Kaifer Friedrichring, mit Borgarten burch Bilb. Schüftler, Johnftrage 36. Daus im Sud-Stadttbeil, 3. und 4-Rimmer-Wohn, mit einem Ueberichus abzüglich aller Koften von 1200 R. durch Bilb. Schüftler, Jahnftraße 36. Renes, febr rentables Etagenhaus, 4-Zummer-Wohnungen, am

Reues, sehr rentables Etagenhaus, 4-Jimmer-Bohnungen, am Kaiser Friedrichring, mit dintergarten durch Willb. Schüffler, Jahnftraße 36. Mentables Geschäftschaus mit Laden, Mitte der Stadt, prima Lage, mit einer Anzahlung von 10—12 000 M. durch Wiltb. Schüftler, Jahnftraße 36. Daus, sehr rentabel, mit Laden, odere Webergaffe, jum Preise von 38,000 M. Anzahlung 5—6000 Mart durch Willb. Schüffler, Jahnstraße 36. Rentables Daus, großer Hofraum, großer Wertflatt, Wellrich viertet, Anzahlung 8—10,000 M.

Bertet, Angahing 8—10,000 M. Schüfter, Johnfrase 38.
Rentobles Saus, nabe der Dotheimerfrasse, doppelt 3-Zimmer-Wohnungen. Angahlung 6000 Mart 7264 durch Wilh. Schüfter, Jahnstrase 36. Weues hochseines Stagenbans an der Schierteinerstraße, welches mehr als 6%, rentirt durch Wilh. Schüfter, Jahnstr. 36.

Circa 100 Arbeiter gesucht gum Dobeltragen te.

für die Beit bom 15. Marg bis 15. April 1902. Bewerber fonnen fich jest fon einichreiben laffen. Buter Beumund ob. Bubrungeatteft ift vorber eingureichen, worauf Mufforberung jur perfonlichen Melbung erfolgt.

L. Rettenmayer, Mobeltransport, Biesbaden.

Großartige Erfindung!

Bon vielen Mergten und Spezialitaten aufs marmfte em-

Jantansichläge und Blechten 📲 fowie gegen Riffe in ben Banben, alle

Jaar- und Bartkrankheiten = mirft in allen Gallen unter Garantie "Obermeber's Berbafeife". untern 20. Mai 1901 (notariel beglanbigt); "Dermener's neten. D. med. H. untern 20. Mai 1901 (notariel beglanbigt); "Dermener's" "Derba-Seife" ift bon mir in vielen Fällen bon" "Dautaudichlägen zur Anwendung gefommen und" "war der Erfolg geradezu überraschend."

Tr. G. in L. schreibt (7. 10.01.): "Mit Obermeher's" "Derba-Seife babe ich recht gute Erfolge bei chro-" "nischem, besonders trockenem Execut erzielt" u. s. w.

Bestandtheile: 90% Seife, 2% Salbei, 3% Unica, 1,5%, arab. Bafferbecherfraut, 8,5%, Sarutraut. Bu baben per Stud Mt. 1,25 in Apochefen und Drogerien ober burch ben Fabritanten J. Gioth, Danau a. 22.

Bu haben in Biesbaben in ber Taunus-Upothete ferner in ber Biftoria-Apothete

NISKY very old

schmeckt kalt genoasen etwa wie französischer Cognae und gibt mit ¼ Theil zu ¼ Theil siedend Wasser, Zucker nach Belieben, verzüglichen Punsch, Griginalflasche Mk. 2.-, halbe Mk. 1.10, sowie den

Sehr alten Kornbranntwein

Marke Nagerfleisch fabr. 1734
per Flasche Mk. 1.50 empfehlen: C. Brodt, Albrechtstr. 16.

P. Enders, Michelsberg.
Jos. Fischer, Westendatr, 8.
Jac. Frey, Schwalbacherstr.1.
D. Fuchs, Sasigasse.
Fr. Groll, Ecke Göthestr. u.

J. Haub, Mühlgasse 13. Adolf Haybach, Wellritzstr. Emil Hees jr., gr. Burgstr. 16. Jac. Huber, Bleichstr. 15. Chr. Helper, Webergasse. Aug. Klapper, Secroben-

Emilie Klans, Drudenstr. 6. E. M. Klein, kl. Burgstr.

Fritz Elitz, Rheinstras Fr. Laupus (Ad Wirth Nachf.)
Rheinstr., Ecke Kirchgasse,
Lonis Lendle, Stiftstrasse,
Heinr ch Maus, Monitastr. 64.
Carl Mertz, Wilhelmstr. 24.
A. Nicolay, Adelhaidstr. 50. Rob. Sauter, Oranien-Droguerie, Oranienstrasse.

Mart. Scherger. Bielehstr. Fritz Schmidt, Wörthstr. 16, Oscar Siebert, Tannustr. 42, Ernst Spelleken, Nero-strasse 12.

Georg Stamm, Delaspeestr. J. W. Weber, Moritzstr. 18.

Achtung! Mefferpunmafdinen reparirt foned und bill

Ph. Krämer, Mn- und Berfauf bon neuen u. gebrauchten Dafchinen.

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

Schone 2-Bimmer-Wohnung 3. 1. Febr. von jung. Chepaar tt. Geft. Offert, u. A. G. gefucht. 809 a. b. Erped. b. Bl. erb. 817 Gejucht per fofort ober fpater 3-4 8., von alt, Ehepaar. Off. Erpeb. b. Bl. erb.

Buh. Chepaar mit 2 Rind. fucht eine Wohnung (1 gr. 8im. u. Ruche ob. 2 fl. 8im. u. Ruche) in rub. anft, Saufe 3 1. April. Off. uut, K. 800 an b. Erp. b. Bl.

Serr jucht jum 1. Febr., jum Breis von ca. 25—30 Mt., als allein. Miether, Rabe Taunusfir, ob. Longg, bevorg Geft. Off. unt. J. L. 830 a. b. Erpeb.

Bohnung won 15 ver-Bimmern, reip. Billa ju Benfions. gweden, jebod) nur in guter fturlage, g. 1. April g. miet, gef. Off. m. Breisang. u. A. D. 9118 a. b. Erp.

Vermiethungen.

7 Bimmer.

Wohnungen.

3n meinem Reubau Mbelheibftr. 101 find boch. berricaftliche Wohnungen, beftebend aus 7-Bimmer-Gragen, 3 Baltons, mit allem Comfort, ber Rengeit entfprechenb, nebft zwei großen Manfarben, 2 Rellern (2 Stiegenhaufer), 2 Clofets, icon. Barten, gu verm. Rab. bafelbft.

meinem Reuban Raifer-Griebrich-Ring 58 find hochberrichaiti. Wohn, befteb. aus 7-Bim. Stagen, 3 Baltons, Erfer, mit allem Comfort ber Reugeit entfprechend, nebft 2 groß. Manfarben, Rellern, ju berm. Rab. bafelbft und Bismard-Ring 16, 1 St. I.

Sannueftrafte 13, Ede Beis. bergitraße, eine Wohnung im B. Stod, nach ber Geisbergitraße gelegen, 7 gimmer und Zubebor, ju vermiethen. Personen-Aufzug, Dampfbeigung, elettrifches Licht. Raberes im 1. Stod bei D. Daas.

6 Bimmer.

Reffelbachitrage

(an ber Baltmubiftr.) Banbhaus-Reuban für 2 Fam., 2 Bohnungen 6 Bimmer, Bügelgimmer, Ruche, 2 Manf., Bab, Erfer u. Balton ac., per 1. April gu verm. Waberes bafeibft o. Dambachtbal 43. 971

Raifer-Ariedrich=Ring 38

ift bie herrichaftliche Doch-Barterre-Bohnung von 6 Bimmern, mit allem Comfort ber Reugeit ent-fprechend, nebft 2 gr. Manfarben, 2 Redern gu verm. Rab. bajelbft u. Bismard-Ring 16, 1 St. 186.

Quremburgplan 3 (Renbaul mnd reichlichem Bubebor ju verm. Rab. bafelbit.

5 3immer.

Adolphsallee 57, icone Dochparterre-Bohnung nebn Souterrain, 5 Bimmer u. reicht Jubebar, per 1. Oft. ju verm Rab. i. Baubureau Rr. 59. 3816

Villa Dambachthal 14a. munbervolle, gefunbe, rubige

Page, Dochparterre . Bobnung von 5 Bimmern, Ruche, Babe-gimmer, Balton, Beranda, fom. reicht. Bubeb., nebft Garten. per 1. April ju verm. Rob. Reubauerftr. 4, 1. 970

Jahnstr. 20 2. Et. fcone 5-Bimmer-2Bohnung nebft Bubebbr auf gleich ob. 1. April gu perm. Rab. bafeibft Bart. 785

Luisenftrake 6

bie 1. Etage, bestehenb aus 5 großen Bimmern mit Bab, 2 gr. Manfarben und allem Bubehör, auf 1. April gu vermietben. Rab bafelbit u. Zaunusftr. 7, 1 r. 969

Malluferfir. 6 berricafti. 5. 20 3im Bohn, Bel Etage, 3 Bolfons, Bab rc. mit reichlichem Bubehor, jum 1. April 1902 gu

Morishrage 70 berricoftl, Bobn., 1. Etage, 5 Bimmer, Ballon, Bab, Barmwafferleitung, reichl. Bubebor, per 1. April. Rab. Reugaffe 1 bei Rechtzagwalt

Oranienftr. 50,

Ede Goetheftr , febricone, reich ausgestattete Wohnung. beftebenb aus 5 Simmern, Ballon, Bab und reichlichem Bubebor, 3. Grod, per 1. April be. 38 gu bermiethen. Rab. 932

4 Jimmer

Bismardring 14, febr fd. 4-3im. Bobn. 3 1. Apr. 1902 fu verm. Rab. 1. Et. Its. 28269

Ede Herder- und Inxemburgftrafe 5

find Wohnungen bon 8, 4 und 5 Bimmern mit allem ber Rengeit entfprechenben Bubebor auf fogleich ober fparer gu vermiethen. baf. und Raifer-Friedrich Ring 94,

Serderftrafte 13, 9 Treppen boch, ift eine Wohnung von 4 Bimmern, Rude, Bab und allem Bubebor fofort ob. 1. April gu bermiethen. Raberes bofelbit 1. Treppe boch.

furemburgplan 3 (Reuban) & find Bobnungen v. 4 Bimmern und reichlichem Bubehor ju verm. Raberes bafelbft.

Mauritineftraße 7, 2 Stg. 4 Bubehör per 1. Mpril gu verm.

Oranienftr. 50, Ede Goetheftrafte, idione . Bimmer . Wohnung mit Balton und reichlichem Bu-behör auf 1. April b. 3. gu vermiethen. Rab, Bart. 288 vermietben. Rab. Part.

3 Bimmer.

Albrechtstraße 41,

Hohnung, von je 3 Bimmer und Bubeh., jum 1. April er an rub., il. Familie für 280 M. ju vm. Rab. Bordh, 2 St. 778

fornerftraße 7 ift eine icone 3. Bimmer-Bohnung u. Babe. cabinet u. allem reichl. Bubebor a. 1. April gu bm. R. Bart. c. 752

Mauritinsftraße 7, 1 Sig. 3 Bimmer mit Balton, Ruche und Bubehor per 1, April gu verm. Rab. im Laben, Leberhandlung.

Berrichaftl. 8-Bimmer-Bohnung, nachft b. Raifer Friedr. Ming, mit reicht. Bubeh. per 1. April gu verm: Rab. A, Manguer, vert. Riehlftrage 23. 733 Riehlftraße 23.

Scharnhorftitr. 26 im 2. und 3. Stod 4 Bimmer mit Bolton und Manfarbe per

1. April gu bermietten, Daberes bei Rrochel, Sinterh, part., ober Dambachtbal 43. 972

& Bohn., 3 B., Rd. u Rt. a b. Land, pr. Must. a Rhein n. Gebirge preism. g. vm. Rab. Erped. 8231

on Donbeim, nachft bem Babu-bole, find 3 Drei-Zimmer-Wohnungen, neu bergerichtet, gu vermiethen, eventl. mare auch bas gange haus mit nabeliegenbem großen Garten ju bermiethen, per fofort ober fpater. Bu erragen bier

Roonftrage 12, I 2 Bimmer.

21 belbeibftr. 57, 2 Frontfpip gimmer u. Rude pr. 1. April gu vermiethen, nur an einzelne Dame. Rab. 1. Stod. 1152 Bulowfir. 7, Dtb., 2 Bimmer u. Familie gu verm. Dab. Borberb.

Schmalbacherfte. 55, Borbb. Bubebor, 3. 1. April an rubigen, liben Miether ju vermiethen. 749

23 alramftr. 25 1 ffeine Doch-wohnung, Bimmer u. Ruche, an rubige Leute per 1. Febr. gu berm. Raberes Laben. 1008

1 Bimmer.

2 leere Manfarden gum Aufbemabren v. Dabeln gu berm. Dab.

Friedrichftr. 44, Bart. @. fd. Barterregimmer, unmobi., a. rubige alt. Befon g. vm. Rab. Portfir. 3, 1. 7612

Eine Manfarde 34 per-Qubmigftr. 10. 4713

Frontfoit-Bim., bell u. gr., nur eing, auft. Berfon gu berm. a. 1. Nov. 01. 7981 Rab Wortbir. 11 part.

Boblitte Biamer.

3 ibrediffir. 40, mobi, Manf fot. 3 Posis Dien Mebriter finben Logis Bismard. Ring 36, Oth. 2 St. L.

reinitde Arbeiter erhalten Roft u. Logie Bleichtt, 17, 3, Grage bei 21. Leber.

(5:n möblirtes Bimmer gu

permetben 8 Budherfir. 26, 1 St. L. 3720bl. Bimmer billig an frage 26. 2. Etage rechts. 1031 Priedrichftr. 14, Bart Bim., gr., für Lager, Bobnung. Berthatt ec. gu Dermiethen bei

Lint. Debbl. Bimmer gu verm. an e. beren a. Frant, menatlich 15 D. Berberfte, 33, Sib. 1 St. 1.

Gin anft. Monn erb, für 10 IR. gl. Bermannftr. 3, 2 St. L 1057

Dermannftr. 22 gmei Wert. flatten gu vermietben. Gin reini. Arbeiter erhalt Roft und Logis Sellmunbftr. 56,

Stb. 2. St. Detil, Bimmer gu verm. Rari-Ginfach mobi. Simmer gu vermiethen, Rab. Rornerftr.

Sth. Bart. He.

Kapellenftr. 3, 1 elegant mobl. Bimmer frei. 8046 Ein mobi. Bimmer fofort binig ju vermiethen Mauergaffe 14, 1. Stod linte. 9623

Gin reinl. Beichaftemann fann fc. Logis erh. m. g. burgert. Roft Martifir. 11. Sth. 2. 1103 Manritiusfir. 8, 9 L. jaan 2 Betten ju vermietben. 706

(But möbl, großes ober fleines Bimmer gu vermieth. Muller frage 4, Bart. Dafelbft billig 9569

Meroftrage 23, 2 r. einfach möblittes Bimmer gu veo Dranienftr. 2, Bart., mobi, Dani.

mit Roft gu berm, Sranienitt. 4 (Mehgerlaben) erh. jung. auft. Dann Roft und Logis.

Sinfach mobi, Barterregemmer an Dranienftr. 3, Bart. 359

Oranienftrage 34, 2 gut mobi. Bimmer mit und ohne Benfion an Berrengu verm.

Ein einf. mobi, Bimmer an 1 ob. 2 anft. Leute gu bermietben, Rab Romerbera 23. 1 St. 8786 Freundt mobt Bimmer gu verm. Ronat 12 Dt. Rieb ftrage 8, th. 3. Stod bei Differ. 682

Stringaffe 1 ein eieg, moot. Bimmer biflig ju verm., evil. Benfion. 723 Steingaffe 30 1 r. erb. anft. Arbeiter Roft u. Log.

Schwalbaderfir. 37 ein mobil Rab. Bob. 3 Gt. Ifs. 703 Shwalbaderftr. 71,

2. Ct. frbl. mobi Bimmer mit fep. Eingang gu bermiethen.

Wobl. Zimmer au permiethen Gedansplat Rr. 9, 3 St. its. 1151

Dibbl. Zimmer in bermiethen Gedanstraße 5, Sth. 1 St. Ite. Walramitr. 9, 8. 1 r., tann ein auft. Arbeiter Theil an

einem Bimmer haben, 0000 Gin junger Dann tann Baltamftr. 37 Btr. 8083

Walramftrage 37, pt., fonn. reint. Arheiter Logis erb. 1684 2 junge Beme tonnen gut mobi, Danfarbe mit 2 Betten erb.

Rab. 20oribftr, 18. Bwei beffere junge Leute erhalt bei anftand. Familie gr. gut mbl Manf. mit 2 Betten R. Erp. 5560 Beiteneftr. 3, 1 St. L., erhalten

junge reinliche Leute Roft Dorfftrafte 13 (Binderplat)
möblirtes Bimmer gu bermiethen.

Freundl, mobi. Bimmer an anft.

Laden.

Laden

mit zwei Schaufenfter, ca. 34 C.-Meter, fomie ein Laben mit Labengimmer, ca. 50 C.-Weter, nebn Souterain per 1. April 1902 billin gu vermiethen. Raberes bei

Bilbelm Gerharbt, 3 Mauritinefir. 3

Baben, trad gebrochen, ber 5. Jan., auch auf foater ju berm Balvamftr. 27.

Morititrage 7, gute Welchaftelage, find per fofort ober 1. April 2 Laben von ca. 30 qm Bobenflache, mit birefter Rellerverbindung, Labenzimmer, mobernes Schaufenfter, elefter Licht o. Gos, mit o. obne Bobnung zu verm. Rab. bal. im Bureau, 963

Gin fconer Laben in Rubes: beim mit vollftandiger Babeneinrichtung, in befter Weichafts. paffenb für jebes Beicaft. preidmerth fofort ober fpater gu vermiethen. Weft. Offerten unt, K. P. 318 on Hausenstein & Vegler A. G., Frank-864 89 fort a. M.

Werkftatten etc.

Stallung für 3-4 Bferbe nebft gutrerraum und Remife, mit und ohne Bohnung, gu vermiethen

Marftrage 20. Serberfrage 9 belle Raume ale Lager ober Wertfatt gu verm., eb. mit Telephon 974 Berberfit. 26 Querffeatt ober Q Lagerraum, f. bell, ea. 120 Du -Mtr. groß, ev. mit Stallung, gr. Dofraum, fof. o. fpat. 3. berm

Rornerftrafe 9, 1, gwe Reffer, ca. 50 Quabr. Bitt au permietben.

Stall u. Wagenremile für 1 Bferd fofort gu vermiethen Mengergaffe 34.

Stallung für 3 bis 4 Bierbe, Deuboben, Salle, mit und obne Bobnung, auf 1. Januar gu bermiethen Ludwigftr 6. 9563 Schwalbacherftr. 55 ift ein beller geranmiger beige. Ranm als Bertftatte ober Lagerranm 3. 1. Oftober an vermiethen. Rab. Borberb, 2 St. 6665

Geichäfteraum, geeignet für Welere, Ladirere, ober Tapegirere, fofort gu vermiethen. Die Raumlichleit iegt auf ber Sonnenfeite und mar bisher ein photographifdjes Atelier, Gvent. ift e. 8.Bimmer-Bobnung im Borberhaus mit ju vermiethen. Rah. Althen, Weftenbftr. 21, 2

Bierlauternone "Billa Bilda" fofort ober fpater gu vermiethen.

Raberes bri Max Wartmann, Dambachtbal 43

Rent. Stagenbaus m. Thorfahrt und groß. Wertfiatten, gegen Grundfild, an Dotheimer. ober Schierfieinerfir, belegen, & taufchen Algenten verbeten. Offert, u. R. M. 795 an die Erped, d. Bl.

Rapital.

35-40,000 R. von Ia Bins-gabler (an erfter Stelle) 3. Ausbau eines Grundftuds v. 300 Qu.-Mtr. in Maing gef. Geft. Offert. unt. K. O. 51 an bie Expedition bes Biesb, General-Angeigers. 782

Darlehen ! Couvert a. Bant. Direttor Rojub, Gr. Lichterfelb, Steinaderftr. 4.

Darlehen geg raten.

3ablung vermittelt B. Nora, Mühlhaufen i. E. Briefporto beifügen. 4920

Einflöckiges Wohnhaus mit Frontspipe u. Seitenban bei 1000 M. Angabl. 4. verfaufen. Rab, Schierfein, Maingerfir. 16.

Safthaus mit gr. Garten, Regel-babn, ft. Saal, Ausflingsort, nafe Biesbaben, f. 50,000 M m. vollft. Inventar bei ff. Angablung

3u verfaufen. Rab. Austunft bei 30b. Bh Rraft, Bleichftr. 2, II.

Gut, in naditer Rabe von Goth, Mder, prima Boben, befte Albfath at. Lente-verhaltniffe, neue, praft. Cebaube, tabeliofes Inventar, tobedfallshalber gu verfaufen. Geft. Offert. sub O. K. 4351 a. d. Exped. d. Bi. erbeten.

Heues Landhaus

mit bopbelt 3.8immer. 2Bobnungen Stod, iconem Garten mit Dasbaumen für nur 62,000 Dit. ju verfaufen, rentirt Bohnung und Garten frei, Rab, bei 1091 Braft Bleichftr. 2, II.

1. Landhaufer von 6, 7 u.
8 3immer, Baffon u. Garten,
nabe b. Walbe, für 20-, 29- und
24,000 M. bei ft. Ang. ju berf.
b. Jof Ph. Araft, Bleicher. 2 II.

Lagerplay, an der Maritrage

gelegen, billig gu bermiethen. Rah. Cebanftr. 3. 28.000 Mt. gur 2. Stelle, auch getheilt, ju bergeben, Ber-mittler verbeten. Offerten unter

M K. 300 an bie Exped. b. BL. befannte Waftband, Schwal-Das bacherbof" in Wanibach.

bab, mit 31 Morgen febr guten Banbereien, außerft billig u. gunftig gu verfaufen burch M. 2. Fint. Miebiftrafte 21.

Dir Anticher ob. Baicherei-befiger. Rl., id. haus mit Dof, Stallung u. Garten billig vertänflich event. per 1. April ver-miethbar. Mag Bfeiffer, Felbftraße 27,1,1.

Beftfaftiges Müllerbrot,

Rorn 35, Mittel 37, Beiß 40 Big., fowie alle Colonialmaaten und Weine billigft.

C.F.W. Schwanke, Wiesbaben Lebensmittel. u. Beinconfumgefchaft Schwalbacherfir.49, gegenüb. Emler-u. Blatterfir. Telef. 414 845

Trauringe

liefert gu befannt billigen Breifen Franz Gerlach, Edwalbacherftraße 19.

chmerglofes Obrioditechen gratis Frangöfisch gemischtes Obst per Bib. 35 Big. Sardinen

per Bid. 30 Big. 964 Altstadt-Confum,

Mengergaffe Rr. 31. Butter-Abichiag. Br. Gifrahmtafelbutter b. Molferei Buiden and paffeuri-

firtem Rabm bei 2 Pib. a Bib. 120 Big. Br. Sugrabmtafeibutter bei 2 Pib, a Bib. 108 Pfg. Br. Banbbutter bei 2 Pib. a Pfo. 88 Pig. 953 6. B. W. Schwante, Biesbaben, Lebensmittel. u. Bein Confum-geldiaft. Telef. 414.

Ediwalbacherfirafe 49, gegenüber Emfer u. Butterfraße. Michtung!

Herren Stiefel Sohl und Fied Mt. 2.80, Damenfielel Sohl und Fled Mt. 2.—, Rinberbiefel Sohl und Fied von Mt. 1.50 an, jowie glie Reparaturen zu bill. Breifen, Anguft Siefer, Schuhmacher, meifter, Phi ippsbergftr, 15. 4870

Ca. 5000 Beirathe Bart. jahrt, weife nach. Auswahl und Side, u. Anfpr. bistreel Dit. 4 Abreffe fende Fortuna 5. Gupen 4

Für Birthe!

Bouernmufit-Automat w. Gefciaf te-aufgabe f billig. 1187 Ph. Echloffer, Scharnborfiftr 17. (Sefucht gu pachlen ob. faufen fleineres für Subner. Entenund Fajanengucht geeign. Wald-Beibe- und Biefengut. Event. Obfant, erwunfcht. Offert, unter Oberförfter E. D. an bie Erped. Alle Schnhmacher-Arbeiten

Sebanfir, 11, Bib. 1 Gt. r. 1123 Wer

betheiligt fich jur Uebernahme einer Birgelei mit Mingofenberrieb in Biesbaben. Anfrage unter 23 28. 2673 an Epp

Berrichaftl. Billa Uhlanditr. 16,

gu berfaufen, neu erbaut, ge-legen in bornebmfter, gefund., rub. Borballen, 4 Mant, 2 Treppen-baufern, fone belle Souterain-raume und allem Bubebor mit modernftem Comfort, Rab.

6142 Dellmunbftr. 35, part.

Butter jum Austochen

omie rein ausgelaffene empfiehlt

W. Götz, Bellrigftraße, Ede Dellmunbftrage

Tannen Stangen.

Gelanberpfoften, Riegel und Geländerlatten jugt-ichnitten, fortwährend zu haben. Fr. Martels, Roblenbandlung, Schwalbacherftr. 27.

Mittelban 1 rechte. Lager bint, ber Ringfirde, linfs, Wedenfet der

hungernden Bogel! Streufutter für Finten, Mmmern, Meifen, Amfeln ic., richt; pijammengestellt, fein Abfall. offic.
rurt 1 Bib. 15 Big., 10 Bib. M.
1,35 frei ind Haus. Samenhandlung Job. Georg Mollath
Ind. Reinb. Benemann,
7 Mauritinsplat 7 9927

Weinften Medicinal= Leberthran

owie hellen Dampithran empfiehlt billigft bie Wermania. Drogerie bon Abothel r C. Portzehl, 55 Abeinftraße 55.

Houig.

dur

nobe

etit

feit

und

Beri

gliid

falls

pertu

Mber

aus

terni

Des s

feit g

ware

3n

fligte

te etr

ung

Lidger

Duel

ber 2

aufti

Bond

betri

men,

Sand

in de

meift

teit, b

dud u Jungi beim

per 6

-3 bo

Ia Tafelbonig, garantirt rein, à Pfb. 65 Pfg., Ia Bienenbonig, garantirt rein, à Pfb. 60 Pfg., Ia Speifebonig, chem. rein, à Pfb. 45 Pfg. C. F. W. Schwanke, Biedbaben, Bebensmittels unb Weinconfumgefcaft, Telefon 414, Cowalbacherftrage 49, gegenüber Emfer- u. Biatterftrage. 954

Kaifer-Panorama.

Mauritineftrage 3, neben ber Balhalla.



Gunfte Reife burch bie malerifche Edweis. Das

Berner Oberland. Zaglich geöffnet: Borm, von 10 bis 1 Uhr, Rachm. von 2-10 Utr, Gintritt 30 Big. Schuler 15 Big.

Reelle Gelegenheit.

Große, leiftungsf., aus-martige (fubbeutiche)

Möbelfabrik liefert frachtfrei an gablungs-fabige Privatleute u. Beamte Dobel jeglicher Art,

complette Betten, fowie gange Musitatt. ungen gegen monat.iche ob. vierreljabet. Ragengabiungen obne Aufichlag bes wirflich reellen Breifes u. gemabnt volle Garantie für Coli-

Differten werben burch Borlegung von Muftern erlebigt und find unter C, F, 835 an die Expedition b. Blattes 822,37

Röniglich belohnt fich ber togliche Gebrauch ves:

Rabebeuler The erich wefel. Zeife v. Borgmann & Co., Rabebeul Dresben.

Schuhmarte: Steckenpferd. ber beften Seife gegen alle Dante unveinigkeiten und hautandichlag, wie Miteffer, Gefichtspiecel, Finnen, Dantröthe, Blüthchen, Leberfiedere, a St. 50 Big. in der Krass-Apotheke. Gerichtspraßen Geng Gerlach Joh. B. Witms und C. Portzell. Drogerie, Otto Siebert, Trogerie, Rob. Sau'er, Drogerie, C. W. Patte Soutmarte: Etedenpferd. Rob. Sau'er, Trogeric, C. W. Paths

Parifer Gummi=Artikel,

Granenfchut, fowie alle Rem beiten in anticonceptionellen Die tein it. in ber Parfum. Danbl. 201

W. Sulzbach

Spiegelgaffe 8.

Damen-Mufnahme jeber Beit unt. R. Wendrion, Balramfte. 19, 2.611 28 Grisbergftr. 18, D. L